

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 9. September 2021

Nr. 36 / 71. Jahrgang

Grillplatz geschlossen – Ideen für Nutzung gesucht

Die politischen Gremien in Eppstein haben sich in der Sitzungsrunde im September mit dem Grillplatz Weiherbach oberhalb von Ehlhalten zu beschäftigen. Der Naturpark Taunus, der diesen Grillplatz bislang betrieb, wird ihn aufgeben. Entsprechende Gespräche gab es im Vorfeld. „Die Hintergründe können wir nachvollziehen“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Der Naturpark Taunus betreibt den Grillplatz Weiherbach bei Ehlhalten seit vielen Jahren. Er liegt im Bereich der Kreuzung der Landesstraße L3319 und L3011 (Ehlhalten/Hefrich/Schloßborn). Dieser idyllisch gelegene Grillplatz mit angrenzendem Parkplatz und Grillhütte im hinteren Bereich des Platzes wurde immer gut nachgefragt und war auch überregional ein beliebtes Ziel. Durch seine Größe konnten viele Menschen gleichzeitig den Platz nutzen. Der Naturpark leerte wöchentlich die Mülleimer, Vandalismus und Missbrauch hielten sich in „normalem Maße“, so der Naturpark. Der Zeitpunkt, wo dieses Verhältnis zwischen angedachter naturnaher Erholung und Missbrauch und Vandalismus der Einrichtung kippte, liegt nun einige Jahre zurück.

Durch die etwas abgelegene Lage, die Tatsache, dass der Grillplatz von der Straße aus nicht einsehbar ist und viele Menschen Platz und Raum hatten, ließen ihn zu einem Ort werden, an dem Feiern in nennenswertem Ausmaß stattfanden und entsprechende Müll- und Vandalismusprobleme auftraten. Die negativen Folgen waren immens und nur mit einem erheblichen Personal- und Kostenaufwand von Seiten des Naturparks zu beseitigen. „Die Strahlkraft der illegalen Nutzung konnte bis in die anliegenden Ortsteile festgestellt werden“, heißt es aus der Verwaltung des Naturparks. Besonders im vergangenen Sommer 2020 ka-



Der Grillplatz bei Ehlhalten war bei Ausflüglern beliebt. Vor einem Jahr wurde er gesperrt. Inzwischen wachsen die Brennnesseln am Wieserand meterhoch und Wildschweine durchwühlen die Wiesen unter den tiefhängenden Bäumen nach Futter.

Fotos: Julia Palmert

men hier einige Aspekte zusammen, die den Naturpark Taunus als Betreiber des Platzes dazu veranlasst haben, eine Sperrung der Anlage gemeinsam mit der Stadt Eppstein durchzusetzen. Die erste temporäre Schließung des Platzes erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie. Die Menschenmengen, die sich dort aufhielten, waren nicht mehr steuerbar. Abspernungen wurden missachtet und abgerissen, Schrankenschlösser durchtrennt, Barrieren niedergebrannt. Neben größeren Mengen an Verpackungsmüll wurden regelmäßig Unmengen an Hausmüll, auch Sonder- und Sperrmüll abgeladen. Nachdem seit April 2020 die akute Gefährdung von Waldbrandgefahr hinzukam, blieb der Platz auch gegen erhöhten Widerstand mancher Nutzer gesperrt. Dennoch fan-

den die Mitarbeiter des Naturparks morgens Feuerstellen, die die Nacht über brannten, Müll und Vandalismus nahmen nicht ab und auch Ordnungspolizei und Polizei konnten wegen knapper Besetzung wenig helfen. „So mussten wir leider den Grillplatz Weiherbach samt dem Parkplatz aufgrund von massivem Missbrauch und Missachtung der temporären Sperrungen mit großem Bedauern und einer radikalen Maßnahme sperren“, meldete der Betreiber.

Das Schild im hinteren Bereich markiert das Ende der ehemaligen Liegewiese. Nun ist es mit der Nutzung erst einmal ganz vorbei.

Weiter Seite 5

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 32,-
F-Hauptbahnhof € 45,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

Cello-Konzert und Holzbildhauer-Symposium

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Um 19 Uhr lädt der Verein **Lernen dürfen** in die „Wunderbar“ am Stadtbahnhof ein, um den Jahrestag des Vereins zu feiern. Das Konzert mit Guy Verlinde in der Wunderbar fällt wegen Krankheit aus.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Ab sofort gilt für den Getränkeverkauf die Einhaltung der 3G-Regel. Neben den Marktständen nutzen auch politische Parteien den Termin, um zur Bundestagswahl zu informieren.

Samstag: Der **Cellist Daniel Müller-Schott** gibt um 18 Uhr ein Konzert in der Talkirche. Karten gibt es auch an der Abendkasse.

Sonntag: Um 11.30 Uhr wird das **8. Holzbildhauer-Symposium** auf dem Naturholzlagerplatz der Firma MB Baumdienste an der Landstraße nach Niederjosbach eröffnet. Einlass ist um 11 Uhr. Zu Beginn gibt es eine Performance „Cello im Dialog mit Holz, Papier und Pinsel“ mit Cellist Daniel Müller-Schott, der japanischen Malerin Keiko Kimoto und dem Koreaner Ukn Lee. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 11. bis 16. September

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 13. September.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 14. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 15. September,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesenring); am **Donnerstag, 16. September,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hesenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettensdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- September: Lorsbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (06192) 26326
- September: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
- September: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- September: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- September: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- September: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- September: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- September: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anruferantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

11. und 12. September: **Tobias Mayer, ☎ (06146) 2345,** Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothek gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet bis zu den Herbstferien 14-tägig dienstags einen individuellen Büchereibesuch mit Terminvergabe an. Die jeweils 20-minütigen Ausleihtermine sind für den 21. September und den 5. Oktober buchbar (Link zur Terminreservierung: https://cutt.ly/kinderbuecherei_sept_okt_21).

Wochenmarkt: Wein genießen nur mit 3G-Regelung

Der Wochenmarkt findet freitags von 14 bis 18 Uhr statt. Eine Weinverkostung bleibt dort weiterhin möglich. Neu ist ab sofort, dass die 3G-Regelung gilt. Wer also einen Wein in dem separaten Bereich genießen möchte, muss genesen, geimpft oder getestet sein. Ein Nachweis ist zwingend vor Eintritt zu dem Bereich vorzulegen. Diese Regelung gilt nicht für den normalen Besuch den Wochenmarktes.

Vollsperrung „Auf dem Hecken“

Wegen Asphaltarbeiten der Deutschen Glasfaser in Bremthal ist vom 15. bis 19. September in der Zeit von 7 bis 19 Uhr die Zufahrt und die Straße **Auf dem Hecken** zwischen Hausnummer 32 bis 44 für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Wir bitten die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 14. September: Jochen Berges, 80 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 16. September: Rudolf Mäusle, 81 Jahre

... wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein

jede Woche schon **mittwochs online!**

Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen am Montag, 13. September 2021, 19.30 Uhr, im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. Juni 2021
- Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
- Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kenntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0248/2021
- Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kenntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0249/2021
- Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kenntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0250/2021
- Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
Vorlage: 0213/2021
- Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0299/2021
- Sanierungsmaßnahmen des Main-Taunus-Kreises und Kostenbeteiligungen der Stadt Eppstein/Comenius-Halle und Turnhalle Burg-Schule
Vorlage: 0303/2021
- Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
Vorlage: 0319/2021
- Antrag der CDU Fraktion bzgl. Oberstufe auf dem Areal der Sparkassenakademie
Vorlage: 0317/2021
- Mitteilungen des Ortsvorstehers
- Mitteilungen des Magistrats
- Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher

BürgerBus Eppstein

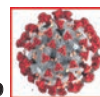
täglich von 9 bis 24 Uhr

01713535005

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungbescheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl 2021

1. Am **26. September 2021** findet die **Wahl zum 20. Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

- Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse
- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
 - 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21 a
 - 3 Bremthal, Kath. Pfarrheim, Schäfergasse 2
 - 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
 - 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
 - 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
 - 7 Niederjosbach, Vereinsaal, Bezirksstr. 42
 - 8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
 - 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
 - 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
 - 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16. August bis 5. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass

zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- bezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können

an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu-leiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Eppstein, 9. September 2021
Magistrat der Stadt Eppstein
Wahlamt



Unter der Web-Adresse wahl-o-mat.de stellt die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) umfangreiches Informationsmaterial zur Bundestagswahl 2021 vor.

Ortsbeirat Eppstein: Bürgerfragestunde und Sitzung

Hiermit lade ich zur Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Eppstein ein.

Sitzungstermin **Bürgerfragestunde** am Montag, 13. September 2021, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirat Eppstein stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden.

Sitzungstermin **Ortsbeirat Eppstein** am Montag, 13. September 2021, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. Juni 2021
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Fototermin für Mandatsträger
Vorlage: 0158/2021
5. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage:

0248/2021

6. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0249/2021
7. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0250/2021
8. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
Vorlage: 0213/2021
9. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0299/2021
10. Förderprogramm Zukunft Innenstadt/Interessenbekundung der Stadt Eppstein
Vorlage: 0247/2021
11. Sanierung Bergfried auf Burg Eppstein/Sachstandsbericht
Vorlage: 0302/2021
12. Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
Vorlage: 0319/2021
13. Mitteilungen des Ortsvorstehers
14. Mitteilungen des Magistrats
15. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 061 98 / 337 33

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach am Dienstag, 14. September 2021, 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer und der Stellvertretungen für den Ortsbeirat Niederjosbach
Vorlage: 0107/2021
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Juni 2021
4. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
5. Bauleitplanung: Bebauungsplan N 100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ für den Bereich zw. Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zw. den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Niederjosbach, hier: Beschluss über die Billigung des überarbeiteten Bebauungsplanentwurfs sowie die Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a(3) BauGB i.V.m. § 3(2) BauGB u der berührten Behörden u sonstige Töbs öffentl. Belange gemäß § 4a(3) BauGB i. V. m. § 4(2) BauGB
Vorlage: 0261/2021
6. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnis-

nahme der Neufassung

7. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0249/2021
8. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0250/2021
9. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
Vorlage: 0213/2021
10. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0299/2021
11. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet: Beteiligung der Stadt Eppstein an dem Erörterungstermin im Rahmen der Nachbarbeteiligung für Trassenkorridor Anpassungen.
Vorlage: 0301/2021
12. Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
Vorlage: 0319/2021
13. Antrag der CDU-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Verbesserungen am S-Bahn-Haltepunkt Niederjosbach
Vorlage: 0320/2021
14. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
15. Mitteilungen des Magistrats
16. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Andrea Sehr, Ortsvorsteherin

Ortsbeirats Bremthal: Bürgerfragestunde und Sitzung

Hiermit lade ich zur Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Bremthal ein.

Sitzungstermin **Bürgerfragestunde** am Dienstag, 14. September 2021, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirat Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden.

Sitzungstermin **Ortsbeirat Bremthal** am Dienstag, 14. September 2021, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Juni 2021
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Fototermin für Mandatsträger
Vorlage: 0158/2021
5. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0248/2021
6. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0249/2021
7. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0250/2021
8. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
Vorlage: 0213/2021
9. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0299/2021
10. Fällung des Naturdenkmals Eiche in Bremthal
Vorlage: 0245/2021

11. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet: Beteiligung der Stadt Eppstein an dem Erörterungstermin im Rahmen der Nachbarbeteiligung für Trassenkorridor Anpassungen.
Vorlage: 0301/2021
12. Sanierungsmaßnahmen des Main-Taunus-Kreises und Kostenbeteiligungen der Stadt Eppstein/Comenius-Halle und Turnhalle Burg-Schule
Vorlage: 0303/2021
13. Gewerbe- und Industriegebiet Eppstein West/Parkbeschränkungen für Lkw
Vorlage: 0287/2021
14. Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
Vorlage: 0319/2021
15. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Schachfeld Dorfplatz
Vorlage: 0192/2021
16. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Straßenschäden „Am Vogelgesang“
Vorlage: 0313/2021
17. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Kultivierung Kreisel Gewerbegebiet West
Vorlage: 0314/2021
18. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Renovierung Pumpenhaus Bornberg
Vorlage: 0315/2021
19. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Alte Eiche
Vorlage: 0316/2021
20. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Geschwindigkeitsmessungen am Dorfplatz Bremthal
Vorlage: 0322/2021
21. Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. Unterhaltungspflicht der Zuwegung zum Parkplatz Waldlehrpfad
Vorlage: 0323/2021
22. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
23. Mitteilungen des Magistrats
24. Mitteilungen des Ortsvorstehers
gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten am Mittwoch, 15. September 2021, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16. Juni 2021
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten; Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“ für den Bereich südwestlich von Ehlhalten zwischen dem Friedhof und der Straße Am Brühl in Eppstein-Ehlhalten; hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 0253/2021
5. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0248/2021
6. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0249/2021
7. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0250/2021
8. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
Vorlage: 0213/2021
9. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0299/2021
10. Steigerung der Verkehrssicherheit durch Markierung der Rundbordsteine des Gehweges im Bereich Langstraße/Gräfliche Straße/Vor dem Thor
Vorlage: 0304/2021
11. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet: Beteiligung der Stadt Eppstein an dem Erörterungstermin im Rahmen der Nachbarbeteiligung für Trassenkorridor Anpassungen.
Vorlage: 0301/2021
12. Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
Vorlage: 0319/2021
13. Aufgabe des Grillplatzes Weiherbach durch den Naturpark Taunus
Vorlage: 0225/2021
14. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Einbahnstraßenregelung für die Straße Am Brühl
Vorlage: 0324/2021
15. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Absicherung der Einmündung des Fahrradweges
Vorlage: 0325/2021
16. Mitteilungen des Ortsvorstehers
17. Mitteilungen des Magistrats
18. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
 Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
 Telefon 061 98 / 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Für einen Solarpark ist die Fläche zu klein

– Fortsetzung von Seite 1 –

Massive Baumstämme versperrten seit August vergangenen Jahres die Zufahrt auf den Parkplatz. Erst seitdem wurden keine großen Müllablagerungen, illegale, die Nacht durchbrennende Feuer mehr an dieser Stelle vorgefunden. Die Sperrung wird beibehalten.

Der Grillplatz mit seinem Parkplatz bietet laut Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und Vorstandsvorsitzender des Naturparks, und seines Stellvertreters, Landrat Michael Cyriax aus dem Main-Taunus-Kreis, keinen Mehrwert mehr und hat sich zusehends von den laut Satzung des Naturparks festgelegten Aufgaben entfernt.

Nach einem gemeinsamen Ortstermin mit der Stadt Eppstein plädiert der Naturpark Taunus für eine endgültige Schließung des Grillplatzes Weiherbach und eine Umgestaltung der bestehenden Flächen durch den Grund-

stückeigentümer, die Stadt Eppstein. Um das Erholungsangebot des Naturparks im Main-Taunus-Kreis weiterhin zu optimieren, soll in Abstimmung mit der Stadt Eppstein ein Ersatzangebot ausgearbeitet und den Gremien vorgestellt werden.

Die Grills und die Unterstände am Ufer des Weiherbachs, das insbesondere für viele Kinder ein besonderer Naturspielplatz war, sollen demnächst abgebaut werden. Eine überdachte Holzbrücke an dieser Stelle wurde erst vor einigen Jahren vom Schloßborner Schreinermeister Christoh Klomann errichtet und verbindet seitdem die Gemarkungen von Schloßborn und Ehlhalten. Als Idee einer möglichen Nachnutzung kam zunächst die Anlage und der Betrieb eines Solarparks in Betracht. Die Prüfung ergab aber, dass die Fläche zu klein und zu bewaldet ist und damit nicht mehr als 100 kWp zu erzielen sind. Für eine 750 kWp-Anlage, welche in Freiflächen als grobe Orientierung dient, werden rund 10000 Quadratmeter benötigt. „Leider musste deshalb von dieser Nachnutzungsmöglichkeit Abstand genommen werden,“ heißt es aus dem Eppsteiner Magistrat.

Ideen bis Ende Oktober einreichen

Jetzt sollen Ideen zu einer möglichen neuen Nutzung des Areals gesammelt werden. Es gilt zu berücksichtigen, dass einige Grundstücke in Privateigentum stehen. Diese Grundstücke mietete der Naturpark bisher an.

Bis zum 30. Oktober werden Ideen zusammengetragen. Wer eine Idee, einen Wunsch oder gar ein Konzept hat, kann dieses gerne präsentieren. In diesem Fall bitte eine Nachricht direkt an Bürgermeister Alexander Simon schreiben und an das Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein oder per E-Mail an Alexander.Simon@epstein.de senden.



Lageplan des ehemals beliebten Grillplatzes bei Ehlhalten an der Abzweigung der Landstraße nach Heftrich und Schloßborn.

Grafik: Stadt Eppstein

GartenRheinMain-Spezial

Anfang September startete mit „GartenRheinMain-Spezial“ eine neunteilige Veranstaltungsreihe zum Jahresthema „Grün im Wandel“.

Zum Auftakt sprach Lara-Maria Mohr vom Umweltamt der Stadt Frankfurt im Palmengarten in ihrem Vortrag „Frankfurt frischt auf“ über notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen im urbanen Raum wie Fassaden- und Dachbegrünungen, Entsiegelungen oder Schattenplätze gegen Hitze, Starkregen und Co. Bis Mitte November gibt es eine Fülle weiterer Veranstaltungen. In der Nähe ist die Pflanzentauschbörse am Sonntag, 26. September, um 14.30 Uhr in Flörsheim-Weilbach am Naturschutzhaus, Frankfurter Straße 74.

Bereits für Sonntag, 12. September, war die Veranstaltung „Alles muss raus“ im Altangarten auf Burg Eppstein geplant. Sie findet in diesem Jahr nicht statt.

Der Flyer zu „GartenRheinMain-Spezial“ steht auf der Webseite der KulturRegion unter www.krfm.de zum Herunterladen bereit.

Märchenhafter Stadtrundgang



Aufmerksam lauschen die Kinder der Märchen-erzählerin Sonja von Saldern.

Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Auch wenn die Burg derzeit geschlossen ist: Das Burgmuseum bietet ganz besondere Erlebnisse rund um die Burg an. Die Pädagogin und Literaturwissenschaftlerin Sonja von Saldern erzählt Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren spannende Märchen an verschiedenen Orten und lässt der Fantasie freien Lauf. Sie setzt dabei auf Interaktion mit Kindern, die viel mehr tun dürfen, als ruhig zuhören. Verwunschene Orte gibt es genug in Eppstein. Könnte man im tiefen Halsgraben nicht etwa dem Berggeist Rübezahl begegnen? Oder einem Teufelchen in der Tal-

kirche? Oder trifft man rund um die Burg Ritter-ersleut, mutige, faule oder verliebte Ritter mit all den Burgmannen und Fräulein?

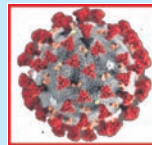
Die Führungen finden in Kooperation mit der Talkirchengemeinde statt und kosten 10 Euro pro Gruppe. Sie können dienstags und nach Vereinbarung gebucht werden. Anmeldungen sind im Burgmuseum telefonisch unter der Nummer 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de möglich. Sobald die Sanierungsarbeiten auf Burg Eppstein abgeschlossen sind, bietet von Saldern auch dort Märchenführungen an.

Appell aus der Politik:

Nur gemeinsam können wir die Pandemie besiegen!

Fast zwei Drittel der Bevölkerung sind jetzt zweifach geimpft. Das reicht aber nicht, um gut durch das Winterhalbjahr zu kommen!

Lassen Sie sich deshalb impfen! Bisher sind über 4 Milliarden Impfungen weltweit verabreicht worden! Dabei ist die Nebenwirkungsrate extrem gering. Denken Sie dabei auch an die Kinder unter 12 Jahren und Personen die sich z.B. krankheitsbedingt nicht impfen lassen können. Sie können wir nur gemeinsam schützen! Gleiches gilt für Senioren in den Heimen, die aufgrund ihres Alters einen schlechteren Schutz durch die Impfung haben.



Auch Ihre Kinder zwischen 12 und 17 Jahren können jetzt entsprechend der Empfehlung der Ständigen Impfkommission geimpft werden.

Sie können sich **täglich zwischen 14 und 20 Uhr ohne Termin im Impfzentrum in Hattersheim, Mainzer Landstraße 500, oder nach Rücksprache bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin** impfen lassen.

Bernhard Heinz, Stadtverordnetenvorsteher die Fraktionsvorsitzenden im Stadtparlament Christian Heinz (CDU)

- Josef Retagne (Grüne)
- Magnus Fischer (FWG)
- Dr. med. Thomas Schäfer (SPD)
- Dr. Marcel Wöfle (FDP)
- Alexander Simon, Bürgermeister
- Sabine Bergold, Erste Stadträtin

Mitmachen!

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Freitag, 10. September

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
13.00 Uhr Eppstein: Trauung des Brautpaares
Julia Kleindienst und René Esser

Samstag, 11. September

11.00 Uhr Niederjosbach: Erstkommunionfeier
mit der Musikgruppe Ehlhalten
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September

9.15 Uhr Bremthal: Erstkommunionfeier mit
der Gruppe Mayim
9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier
11.30 Uhr Bremthal: Erstkommunionfeier mit
der Gruppe Mayim

Montag, 13. September

10.00 Uhr Niederjosbach: Dankgottesdienst
für Bremthal/Niederjosbach

Dienstag, 14. September

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. September

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. September

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der
Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine FFP2- oder OP- Maske zu tragen. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt. Eine **telefonische Anmeldung** bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet für den 21. September und den 5. Oktober 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung an: https://cutt.ly/kinderbuecherei_sept_okt_21.

ERSTKOMMUNION: Ausgabe der Gewänder am Donnerstag, 16. September, für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Eppstein. **Es darf immer nur eine Familie mit Maske das Pfarrbüro betreten.** • **Proben für die Gottesdienste** am Freitag, 17. September, 15 Uhr in **St. Laurentius Eppstein** für die Eppsteiner Gruppe, um 16.30 Uhr für die Vockenhausener Sonntagsgruppe und 17.30 Uhr für die Samstagsgruppe, beide in **St. Jakobus Vockenhausen**. • **Erstkommunionen feiern** am Samstag, 18. September, 11 Uhr in **St. Laurentius Eppstein** für die Eppsteiner Gruppe; am Sonntag, 19. September, 9.15 Uhr für die Vockenhausener Sonntagsgruppe und um 11.30 Uhr für die Samstagsgruppe, beide in **St. Jakobus Vockenhausen**. • **Dankgottesdienst** am Montag, 20. September, 10 Uhr in **St. Jakobus Vockenhausen** für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen. **Alle Gottesdienste sind ausschließlich für die Erstkommunionkinder und ihre Eltern vorbehalten.**

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Grundschul Kinder am Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Wer danach den Gottesdienst besuchen will, meldet sich vorher im Zentralen Pfarrbüro an. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 015129130736) und Katja (Telefon 015202784752)

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Verwaltungsrates am Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

Kirchliche Nachrichten

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindefereferent Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de
Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Heute, 9. September, ist das Pfarrbüro vormittags nicht und vom 13. bis 24. September nur vormittags zu erreichen, am Mittwoch geschlossen. **Telefon: 3 20 46 und 3 20 47** – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske



Die **erste heilige Kommunion** empfangen im Gottesdienst am **Samstag, 11. September**, in **St. Michael Niederjosbach** folgende Kinder:

Luise Ferchland *Marie Striedter*
Lea Marie Hachenberger *Ben Wagner*
Levin Heinz

...am **Sonntag, 12. September**, in **St. Margareta Bremthal**:

Michelle Domes *Alexander Luther*
Seline Domes *Franziska Nothof*
Letizia Höfer *Mara Spengler*
Niklas Hoffmann *Ida Weber*
Isabel Kilb

...am **Samstag, 18. September**, in **St. Laurentius Eppstein**:

Clara Coulet *Julia Schmitz*
Carolin Grünig *Lara Zurwehme*
Anna Hartung *Sophia Zurwehme*

...am **Sonntag, 19. September**, in **St. Jakobus Vockenhausen**:

Fabian Born *Julia Kaste*
Mia Döbbemann *Romy Löffler*
Emma Germain *Lena Simon*
Emma Hofmann *Madalena Sonnhalter*

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 9. September

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden
16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

Freitag, 10. September

16.00 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Sonntag, 12. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von
Nora Schmitt, Vockenhausen (Pfrn.
Heike Schuffenhauer)

Montag, 13. September

10.00 Uhr Spieltreff
14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Dienstag, 14. September

15.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Posaunenchorprobe

• **Musik zur Marktzeit** am Freitag, 17. September, 15.30 Uhr in der Talkirche. Unter dem Motto KLANGedacht – selten und schön spielt Christine Vogel auf der Viola da gamba und historischen Hackbrettern unter Mitwirkung von Teddie Hwang. Eintritt frei, Spenden erbeten, **es gilt die 3G-Regel.**

• Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 25. September, 14 Uhr im Laden.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden.

Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 8533**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, **Telefon: 85 33**;
Vikarin Mareike Clausing
mareike.clausing@talkirche.de
Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 6300.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 9. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.
19.00 Uhr Schritte im Leben „Auf geht’s“

Samstag, 11. September

11.00 Uhr Treffen der Konfirmanden des Jahrgangs 20/21

Sonntag, 12. September

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), zeitgleich Kindergottesdienst

Montag, 13. September

10.00 Uhr Frauengesprächskreis (bitte anmelden)

18.00 Uhr Babelstubb: Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 14. September

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 15. September

15.30 Uhr Brückentreff (bitte anmelden)

Donnerstag, 16. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.
19.30 Uhr Frauen kochen

• Der **Haushalt 2021** liegt vom 2. bis 9. September zur Einsicht im Gemeindebüro aus. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. So kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist auf der Website unter „Gottesdienste“ zu finden. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Anmeldung für die Sitzgymnastik** bei Doro Seidel: Telefon 017636343113.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Bis 10. September ist das Gemeindebüro während der Bürozeiten nicht durchgehend besetzt. Gottesdienst-Anmeldungen können auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder per E-Mail gesendet werden.

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
mit Informationen zu
Veranstaltungen in Eppstein.



Zusammenhalt und gesellschaftliches Klima verbessern

Die Stadtmesse der Eppsteiner Katholiken wurde wie schon im Vorjahr nicht wie sonst üblich im Eppsteiner Burghof gefeiert, sondern auf den Platz vor der St. Laurentius-Kirche verlegt. Mit Blick über die Dächer der Altstadt zum eingerüsteten Bergfried nahmen gut 90 Gläubige am sonnigen Sonntagmorgen daran teil. Pater Gaspar Minja wählte das Wunder von der Heilung eines Taubstummen, von dem der Evangelist Markus berichtet, für seine Predigt aus. Mit dem Ausruf „Ephata – öffne dich“ heilte Jesus der Geschichte nach den Kranken am Ufer des Sees Geneza-



Feierliche Stadtmesse zwischen Licht und Schatten an der Eppsteiner St. Laurentius-Kirche.

reth. Das aramäische Wort Ephata, die Aufforderung Mund, Ohren und Augen zu öffnen, die Welt wahrzunehmen und anderen Menschen offen und aufmerksam zu begegnen, griffen auch die Fürbitten der Gemeindemitglieder auf. Organist Christian Schmitz hatte kurz vor Beginn der Messe mit der 13-jährigen Selma eine anschauliche Darstellung abgesprochen: Die Schülerin stand mit Sonnenbrille und Kopfhörer vertieft in den Blick aufs Handy vor der Gemeinde und öffnete erstaunt Augen, Ohren und Mund, als Schmitz ihr die Utensilien abnahm...

Pater Gaspar erinnerte auch an das Leid der Opfer der Hochwasserkatastrophe im Westen

Deutschlands, das die Menschen vor Schreck stumm gemacht habe. Sie dürften nicht alleine bleiben und brauchen die Solidarität und aktive Hilfe ihrer Mitmenschen. Die Gemeinde hat eine Spende für die Flutopfer über das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes überwiesen.

Nach dem Schlussgebet wandte sich Dagmar Hirz-Weiser, Sprecherin des Pfarrgemeinderates, an die Anwesenden und berichtete über die Entwicklung der Gemeindefusion im Pastoralen Raum Hofheim/Kriftel/Eppstein. In eineinhalb Jahren sollen die Gemeinden zur neuen Großgemeinde St. Elisabeth verschmelzen. In Arbeitsgruppen wurde inzwischen die neue Gottesdienstordnung erarbeitet, die sicherstellen soll, dass im Wechsel an verschiedenen Orten Gottesdienste gefeiert werden können. Dank der Unterstützung der Franziskaner-Padres aus Kelkheim sei für Eppstein gut gesorgt, sagte Hirz-Weiser. Das Gemeindeübergreifende Firmprojekt komme bereits in diesem Jahr zum Tragen. Die Feiern der Erstkommunion sollen im kommenden Jahr zusammengelegt werden. Die Beratungen dafür laufen.

„Die Kirche ist im Wandel. Wir sind alle zukunftsorientiert. Mit offenem Herzen, Augen und Ohren müssen wir uns immer wieder neu orientieren und bewahren, was vor Ort ist“, so Hirz-Weiser. Mit dem Engagement der Hauptamtlichen und vieler ehrenamtlicher Kräfte könne das soziale Leben in den Gemeinden aufrechterhalten werden, auch wenn Angebote vor Ort reduziert werden müssten, appellierte sie an die Gemeindemitglieder. Der Man-

gel an theologischem Personal im Bistum sei auch eine Folge des gesellschaftlichen Klimas. Hirz-Weiser: „Wir können dazu beitragen, dass sich das ändert.“ Für Eppstein und den Pastoralen Raum gebe es einen Lichtblick, fuhr Hirz-Weiser fort und lud die Anwesenden ein, auf einen Neuzugang und eine gute Zukunft für die Gemeinde anzustoßen: Mit offenen Armen wurde am Sonntag der neue Pastoralreferent Enrico Wagner in Eppstein willkommen geheißen.

Der 26-Jährige Wiesbadener studierte in Mainz Theologie, leistete nach einem Freiwilligendienst im Pilgerbetrieb der Dormitioabtei in Jerusalem seine Pastoralassistenten im Rheingau und wurde im Juli vom Bistum Limburg zum Dienst im Pastoralen Raum Main-Taunus Mitte ausgesandt. Seine Aufgaben liegen in der Jugendarbeit, der Prävention, im Beerdigungsdienst und in der Öffentlichkeitsarbeit. Eine lebendige Gottesdienst-Gestaltung und eine gute ökumenische Zusammenarbeit seien ihm wichtig, sagte Enrico Wagner.

Angesprochen auf den Personalmangel in der Kirchenarbeit und die immer noch großen Beschränkungen für Frauen in der katholischen Kirche sagte Gemeindefereferentin Andrea Höfling, dass sie nicht tauschen und ihren Beruf auch heute wieder ergreifen würde. Das Ansehen der Kirche habe aber sehr gelitten und die Forderungen der Frauenbewegung Maria 2.0 nach echter Aufarbeitung der Missbrauchsvorfälle in der katholischen Kirche und für mehr Gleichberechtigung von Frauen in kirchlichen Ämtern sei hier noch nicht angekommen, hat Höfling beobachtet. Sie persönlich nutze Gelegenheiten, um für diese Anliegen zu werben. Einen Fortschritt sieht Höfling darin, dass unter dem Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing im Frühjahr eine Frau, die Theologin Beate Gilles, zur Generalsekretärin der Deutschen Bischofskonferenz gewählt wurde.

Im sonnigen Pfarrgarten kamen die Besucher nach dem Gottesdienst bei Kaffee oder Sekt und einem kleinen Imbiss ins Gespräch. Für Kinder waren Spielstationen auf der Wiese aufgebaut und der Eine-Welt-Kreis bot fair gehandelte Waren zum Verkauf an. jp



Der neue Pastoralreferent Enrico Wagner (l.) mischte sich nach der Stadtmesse und die Besucher, hier im Gespräch mit Franz Josef Kranz, Gemeindefereferentin Andrea Höfling und Dagmar Hirz-Weiser (v.l.). Fotos: Julia Palmert

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Verschiedenes

Jubelkonfirmation in der Talkirche

Zum Gottesdienst am Sonntag, 19. September, um 10 Uhr in der Talkirche sind alle Menschen besonders willkommen, die 2021 vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Gemeinsam feiern sie das Jubiläum ihrer Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation. Eingeladen sind sowohl all jene, die einst in der Eppsteiner Talkirche konfirmiert wurden als auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die andernorts den Konfirmationssegnen empfangen haben.

Wer dabei sein möchte, meldet sich im Gemeindebüro der Talkirchengemeinde, Telefon 85 33 oder per E-Mail angemeinde@talkirche.de.

– Anzeige –

Grundrecht
WOHNEN
Bezahlbare Mieten

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen geht weiter

Nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz - BGG) und dem dortigen § 8 ist auch im Bereich der öffentlichen Personennahverkehre eine Barrierefreiheit herzustellen. Ziel des Gesetzes ist es, mögliche Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern sowie ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu

Pressemeldungen der Stadt

ermöglichen. Dabei wird ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen. Hierzu gilt es, die Bushaltestellen umzubauen. Die Barrierefreiheit umfasst die Schaffung einer ausreichend breiten Wartefläche. In einigen Fällen wird deshalb die Bushaltestelle in die Fahrbahn vorgezogen. Weiterhin sind Leitstreifen und 22 Zentimeter hohe Bordsteine zu errichten. Die Umgebung ist entsprechend anzupassen und höhenmäßig zu nivellieren. Diese Anhebung der Ein- und Ausstiegsbereiche ermöglicht ein ebenerdiges Ein- oder Austreten bzw. Ein- oder Ausfahren mit Hilfsmitteln. Vormals durch Absätze und Kanten bestehende Hinderungen oder Erschwernisse werden beseitigt. Im Nahbereich der Bushaltestellen kommt es sodann zum Bau von Überquerungshilfen. Die Bordsteine werden dort auf das Niveau der Fahrbahn abgesenkt, um hier eine Überquerung mit Hilfsmitteln zu erleichtern.

„Die Stadt Eppstein ist bestrebt, die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln im Stadtgebiet bedarfsgerecht und nutzorientiert zu erweitern und attraktiver zu gestalten,“ so Bürgermeister Alexander Simon. In Eppstein sei diese Aufgabe wegen der Topographie besonders herausfordernd. „Unsere besondere Topographie darf aber kein Alibi sein, etwas nicht zu tun, sondern vielmehr Ansporn, hier tätig zu werden“, so der Bürgermeister. 22 der 30 im Stadtgebiet vorhandenen Bushaltestellen sind bereits barrierefrei nutzbar.

Im Zusammenhang mit der Beseitigung des schienenungleichen Bahnübergangs in Niederjosbach ab 2009 und der Sanierung der Bahnstraße kam es hier bereits zur Errichtung von vier barrierefreien Haltestellen. Zudem wurden die beiden Haltestellen an der Comeniuschule durch den Main-Taunus-Kreis barrierefrei umgebaut. Im Rahmen der Sanierung



Die frisch fertiggestellte Bushaltestelle in der oberen Waldallee in Bremthal. Foto: Stadt Eppstein

der Hauptstraße in Vockenhausen wurden die dort vorhandenen sechs Haltestellen im Jahr 2014 entsprechend umgebaut. Im Rahmen der Umgestaltung des Stadtbahnhofes Eppstein wurde diese Haltestelle im Jahr 2015 barrierefrei neu errichtet. Im Zusammenhang mit der Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Eppstein West in Bremthal kam es dort zum Bau von zwei weiteren barrierefreien Haltestellen. 2021 erfolgte der Ausbau der Niederjosbacher Straße und hier wurden zwei Haltestellen barrierefrei errichtet. 17 Bushaltestellen sind so im Zusammenhang mit Sanierungs- oder Erschließungsarbeiten barrierefrei ausgebaut worden.

Seit dem Jahr 2017 werden die im Stadtgebiet vorhandenen Bushaltestellen auch eigenständig, also ohne eine Straßensanierungs- oder Erschließungsmaßnahme barrierefrei geplant und umgebaut. 2017 wurden zwei Bushaltestellen in der Königsteiner Straße in Ehlhalten und eine in der Lorsbacher Straße in Eppstein barrierefrei ausgebaut. 2018 erfolgte im Stadtteil Bremthal der barrierefreie Ausbau von zwei Haltestellen im Hessenring, einer Haltestelle in der Freiherr-vom-Stein-Straße und zwei Haltestellen in der Wilhelm-Reuter-Straße. Im Jahr 2020 wurden zwei Haltestellen im Valterweg und eine in der Waldallee allesamt im Stadtteil Bremthal barrierefrei ausgebaut. Damit konnten elf Haltestellen entsprechend umgebaut werden.

Insgesamt sind 22 Bushaltestellen im Stadt-

gebiet barrierefrei nutzbar. Acht in Trägerschaft der Stadt Eppstein befindliche Haltestellen gilt es noch umzurüsten: vier in Niederjosbach, in der Bezirksstraße, in der Eppsteiner Straße, im Zeilring und am Zimmerplatz. In Eppstein ist noch eine Haltestelle an der Bundesstraße 455 umzubauen und in Bremthal insgesamt drei Haltestellen, in der Freiherr-vom-Stein-Straße und zwei in der Waldallee.

Die Umbauten werden finanziell gefördert. Rechtsgrundlage hierzu sind das Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz - GVFG) und das Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz - FAG). Hierüber können bis zu 80 Prozent der anrechenbaren Kosten gefördert werden, sodass nur ein geringer Eigenanteil durch die Stadt Eppstein zu tragen ist. Die entsprechenden Haushaltsmittel waren über die jeweiligen Haushaltspläne bereitgestellt worden.

Für die oben aufgeführten seit dem Jahr 2017 umgebauten elf Haltestellen und den beiden in der Niederjosbacher Straße, also insgesamt 13 Bushaltestellen, wurden an Planungs- und Baukosten rund 740.800 Euro veranschlagt. Diese Maßnahmen wurden mit rund 544.000 Euro gefördert, was einer Förderquote von etwa 73,5 Prozent entspricht. 196.800 Euro mussten aus eigenen Mitteln aufgewendet werden, was einem Kostenanteil der Stadt Eppstein von rund 15.150 Euro pro Haltestelle entspricht.

Angeblicher Spendensammler bestiehlt Seniorin

Bereits am Freitag vor einer Woche ist in Bremthal ein Trickdieb aufgetreten, der sich gegenüber seinem Opfer als Spendensammler ausgegeben hat. Gegen 11.50 Uhr sprach der etwa 1,80 Meter große Mann eine 80-jährige Frau aus Hofheim in einem Geschäft im Valterweg an, indem er der Dame ein Klemmbrett mit der großen Überschrift „Spenden“ vor ihr Gesicht hielt. In der Absicht Geld zu spenden, übergab sie dem Mann einen Geldschein, bestand jedoch aufgrund der Größe des Scheins auf einem Wechselgeld. Statt der hilfsbereiten Frau Geld herauszugeben, verschwand der Dieb. Kurz darauf meldete sich die Hofheimerin bei der Polizei und erstattete Anzeige.

Bei dem Täter handelte es sich um einen Mann mit kurzen schwarzen Haaren und einem dunkleren Teint. Er trug ein weißes T-Shirt mit der schwarzen Aufschrift „Tommy Jeans“, eine Umhängetasche mit rotem Streifen und weiße Sportschuhe mit rotem Streifen im Fersenbereich. Die Polizei sucht nun weitere Spender

oder Spenderinnen, die möglicherweise Geld übergeben haben. Diese sowie Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, melden sich bitte bei der Polizei in Hofheim unter der Telefonnummer (06192) 2079-0.

In letzter Zeit treten immer wieder betrügerische Spendensammler im Main-Taunus-Kreis auf, die den Anschein erwecken, für einen guten Zweck Spenden zu sammeln. Dabei ist auch nicht auszuschließen, dass es sich um Trickdiebe handelt, die bei einer günstigen Gelegenheit unbemerkt Geld oder andere Wertgegenstände von hilfsbereiten Opfern einstecken. Die Polizei gibt folgende Tipps, wie in solchen Situationen reagiert werden sollte und rät zu einem gesunden Misstrauen: „Händigen Sie niemals Geld an fremde Personen aus. Erkundigen Sie sich, für welche Institution gespendet werden soll. Rufen Sie bei verdächtigen Beobachtungen umgehend die Polizei. Wenn Sie sich während des Gespräches unwohl fühlen, beenden Sie es und gehen Sie weiter.“

Wer fährt mit ins Staatstheater?

Die Theaterfreunde fahren nach langer Coronapause am Freitag, 17. September, ins Staatstheater Wiesbaden zur Vorstellung „Die Hochzeit des Figaro“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Beginn ist um 19.30 Uhr. Bei ausreichender Beteiligung fährt wieder ein Bus ab Eppstein und hält nach Bedarf in allen Stadtteilen. Anmeldungen nimmt Edith Gossnauer, Telefon (06174) 62586, entgegen.

Deutsch-Kurs in Bremthal

Jeden Dienstag und Donnerstagnachmittag von 15 bis 16.30 Uhr findet in Bremthal, in der Verwaltungsstelle, Alte Schule, ein Deutschkurs für fortgeschrittene Anfänger (Nach dem Lehrbuch „Schritte 2 plus“) statt. Kursleiterin Gisela Rasper setzt dort ihre Arbeit aus den Kursen „Mama lernt Deutsch“ fort. Der Kurs ist allerdings nicht nur für Frauen, sondern für alle mit Grundkenntnissen in Deutsch gedacht. Weitere Informationen zum Kurs erteilt Gisela Rasper bei den Anmeldungen per Telefon 8291.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON GmbH
Autohaus R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge
ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Restaurierung der Alten Post „ist ein Glücksfall“

Am vergangenen Freitag lud Bürgermeister Alexander Simon im Namen von Zahnarzt Dr. Ulf Kerkhecker Pressevertreter und den Magistrat in die Alte Post in der Poststraße 5 ein. Das ehrwürdige Gebäude, das auffällig das Eppsteiner Stadtbild prägt, wurde in den vergangenen Jahren umfangreich nach historischem Vorbild saniert.

100 Jahre, von 1904 bis 2004, war in diesem Gebäude eine Postfiliale, die als Verteilerzentrum diente und wo es sogar noch richtige Postfächer gab, wo Bürgerinnen und Bürger ihre Briefe abholten. Es wurde damals bewusst in der Blickachse des Stadtbahnhofs, der St. Laurentius-Kirche und der Eppsteiner Burg erbaut. 2011 erwarb Kerkhecker das Gebäude, welches zuvor zwei Jahre leer stand. Bürgermeister Simon erinnerte sich, wie froh er damals darüber war. Charmant plaudernd berichtete der Zahnarzt von vielen Episoden in den vergangenen zehn Jahren, die er mit den verschiedenen Abteilungen des Denkmal- und Brandschutzes erlebt hatte. Auch diverse Architekten waren in das Projekt eingebunden. Maßgeblich geprägt hatte das Vorhaben schließlich Architekt Wilhelm aus Zwingenberg, so dass es seine Umsetzung fand. Im März 2011 begannen die Arbeiten im Innenbereich und schon im Oktober konnte der erste Patient in der Praxis begrüßt werden. Die Alte Post sollte eigentlich schon komplett 2020 fertig werden, doch auch sie fiel der Corona-Zeit zum Opfer, wo der Zahnarzt lieber ein Teil des Budgets zur Sicherung seines Personals zurückgehalten habe. „Da ich keine Solarzellen auf



Die Ansichtskarte von 1915 zeigt das Gebäude der Alten Post vorne links als Entrée zur Eppsteiner Altstadt. Repro: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

dem Dach anbringen wollte und nicht vorhatte, einen Wintergarten anzubauen, hatte ich nicht viele Probleme mit dem Denkmalschutz. Vieles war aber einfach auch Glückssache“, verriet Kerkhecker schmunzelnd. Dem interessierten Publikum präsentierte er stolz einige alte Fotoansichten des Gebäudes. Die Fassade wollte er eigentlich in den ursprünglichen Farben wiederherstellen, doch da forderte der Denkmalschutz dann doch eine Farbprofilprüfung. Heute erstrahlt das Gebäude dafür deutlich heller. Auch beim Keller, der leicht feucht war, ließ sich der Arzt überzeugen und nutzt den Bruchsteinkeller nicht als Lager. Dort ließ er eine Saugmaschine und eine Heizung aufstellen und so bleibt auch auf Dauer die Feuchtigkeit dort und zieht nicht nach oben in das Erdgeschoss oder in den ersten Stock der Praxisräume. Auch die Wohnung im Dachgeschoss, wo früher der Postdirektor Plön

gewohnt habe, ließ er restaurieren. Heute bewohnt sein jüngster Sohn diese Räumlichkeiten und Kerkhecker ist froh, dass immer jemand im Hause ist. Auch die Renovierung der Holzfenster und des alten Lastenaufzuges bezeichnete der Arzt als Glücksfall. Die Fenster wurden in den achtziger Jahren schon einmal renoviert und dreifach verglast, so galt hier der Bestandsschutz. Der alte Lastenaufzug, der früher Pakete beförderte, konnte problemlos in einen Personenaufzug umgebaut werden.

So erstrahlt das Gebäude, was von der Bundesstraße 455 sehr gut zu sehen ist, endlich im neuen Glanz und gibt einen schönen Eindruck auf die Stadt Eppstein frei. sr



Bürgermeister Alexander Simon und Zahnarzt Dr. Ulf Kerkhecker auf den Treppenstufen zur Alten Post. Foto: Sabrina Reulecke

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € 12,-
Super 8 Min. ab € 1,55
Dias ab 200 Stck. je € -20

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr 10 - 13 Uhr
Mo, Do + Fr 14 - 17 Uhr
Mi und nachmittags geschlossen
*zzgl. € 11,90/USB + Versand

weil lesen wir lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung



Bei herrlichstem Sommerwetter genossen die Besucher beim Sommerfest der Emmaus-Stiftung vor dem Gemeindezentrum das gemeinsame Essen.
Foto: Ulrich Häfner

Wiedersehensfreude beim Sommerfest am Grill

Es war traumhaft schönes Spätsommerwetter, als zwei gut aufgelegte Grillmeister pünktlich um 19 Uhr begonnen haben, leckere Würstchen und saftige Steaks aufzulegen. Denn die Gäste kamen pünktlich, sogar überpünktlich: schon bereits vor der offiziellen Startzeit konnten die Organisatoren der Emmaus-Stiftung am Gemeindezentrum in Bremthal viele hungrige Besucher begrüßen.

Mit ausreichend kühlen Getränken verkürzten sich die Besucher die Wartezeit. Bei Kölsch vom Fass und dem unverzichtbaren Jahrgangswein der Gemeinde kam sie ganz schnell ins Gespräch. Die Stiftung Evangelische Emmausgemeinde Eppstein hatte zu ihrem traditionellen „Sommerfest am Grill“ Stifterinnen und Stifter, Gemeindeangehörige, Nachbarn sowie Freundinnen und Freunde der Gemeinde eingeladen. „Wie geht es Dir?“, „Schön, dass Du hier bist“, „Auf Euer Wohl“ war an den Tischen zu hören. Es war eine heitere, fröhliche

Atmosphäre, die von allen nach den coronabedingt langen, aber erforderlichen Restriktionen geradezu sehnsüchtig genossen wurde.

Salate, Beilagen und Desserts wurden auch dieses Jahr wieder von fleißigen Köchinnen und Köchen beigesteuert, Jugendliche halfen tatkräftig beim Service und in der Küche spülten unermüdliche viele Helferinnen und Helfer.

Und auch über die Stiftung und ihre Ziele wurde viel gesprochen und diskutiert. Denn genau darum geht es der Stiftung: die langfristige finanzielle Sicherung der Gemeindegemeinschaft in all ihren verschiedenen Facetten.

Jörg Ritter, Vorsitzender des Stiftungsrates, richtet ein herzliches Dankeschön an alle Nachbarn, die an diesem Abend nicht anwesend waren: „Wir waren laut und fröhlich und es war lang. Vielen Dank für Ihr Verständnis! Kommen Sie nächstes Jahr doch dazu. Es ist einfach schön!“



Sieht aus, als gehöre der Vogel der Burgschauspieler zum Accessoire des Hauses Caron...

Rätsel um den Vogel der „Burgis“

Mit einer witzigen Entführungsgeschichte unterhielten die Burgschauspieler im Sommer ihre Fans auf ihrer Facebook-Seite. Der goldene Bühnenvogel der Burgis, heimlicher Star 2021 in „Madame, es ist angerichtet“, war verschwunden. Fast täglich tauchten schließlich Fotos von dem vermeintlich Entführten an den verschiedensten Orten in Frankreich auf – am Strand in der Bretagne, aus Hofheims Partnerstadt Chinon an der Loire und zuletzt von der Champs Elysée in Paris! Da löste sich auch das Rätsel für die Burgis: Alle Schauspieler bekamen dieses Jahr ein Parfüm aus dem Hause Caron, nur der Vogel nicht (die EZ berichtete). „Da hat er sich eben selbst auf den Weg gemacht“, heißt es im Post. Im Gepäck von Schauspielerin Luise Berger bereiste er Frankreich und stattete schließlich dem Parfümhaus von 1904 einen Besuch ab. Außerdem hatte Luise eine kleines Geschenk für die spontane Marketing-Chefin des Hauses im Gepäck.

Art & Adventure in Lorsbach – Kunstworkshops für Kinder mit Kai Wolf

Der Künstler Kai Wolf, mit seinen blinkenden, kinetischen Skulpturen mehrfach Preisträger beim Eppsteiner Künstlerwettbewerb und in Eppstein aufgewachsen, gab früher Experimentierkurse für Kinder beim Kulturkreis Eppstein. Nach einigen Jahren im ehemaligen Künstleranwesen Phrix in Hattersheim wohnt er inzwischen wieder in Eppstein und betreibt sein Werkstatt-Atelier in der alten Lederfabrik Rühl in Lorsbach, Neuburgstraße 14. Dort bietet er an den nächsten beiden Wochenenden künstlerische Workshops für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an. Finanziert werden die Veranstaltungen vom Main-Taunus-Kreis im

Rahmen des Intermezzo Preisträger-Projektes.

Wolf will die Kinder mit den Mitteln der Bildenden Kunst und der Erlebnispädagogik experimentell und spielerisch an wichtige Gegenwartsthemen heranführen. Zwei große gegenwärtige Krisen werden genauer ins Visier genommen: der Klimawandel und COVID-19.

„Das große Krabbeln – Spinnenlabor und Insektenwerkstatt“ ist der Kurs am kommenden Wochenende 11. und 12. September überschrieben. Jeweils zwischen 10 und 14 Uhr werden Insekten beobachtet, fotografiert und anschließend mit verschiedensten Materialien gebaut. Versehen mit elektronischen Bauteilen

und Laser-Leuchtdioden entstehen science-fiction-artige Gebilde.

Bei „Newton Junior – Elektrizität durch die vier Elemente“ experimentieren die Teilnehmer am Wochenende 18. und 19. September (jeweils 10 bis 14 Uhr) in der Natur, wie elektrische Energie gewonnen werden kann und bauen eigene kleine Windkraftanlagen, mit denen eine Laserlampe betrieben werden kann. Neben handwerklichen Fähigkeiten geht es hier auch um Elektronik, Physik und Ökologie.

Anmeldung bei Kai Wolf, telefonisch unter 0170 802 53 54, E-Mail kinetik@kaiwolf.info. Pro Kind wird ein Beitrag von 5 Euro erhoben.



In der Kinetik-Werkstatt von Kai Wolf rattert, blinkt und dreht es sich – ein Paradies für kleine Tüftler.
Foto: Kai Wolf

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
– in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Leseland Hessen beim Kulturkreis

Lesen und vorlesen in Hessen ist das Thema von „Leseland Hessen“. Bei diesem Literaturfestival stellen alljährlich in der Zeit rund um die Frankfurter Buchmesse Autoren in ganz Hessen ihre Werke vor. In Eppstein sind im Oktober verschiedene Lesungen geplant.

Am Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr liest Julia Kröhn aus ihrem Roman „Die Alsterschule I und II“ im Gemeindezentrum, Am Honigbaum 13 in Niederjosbach. Am 8. Oktober um 19.30 Uhr stellt Marie Lamballe ihren Roman „Atelier Rosen“ im Bürgerhaus Eppstein vor. Die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer liest aus ihrem neuesten Roman „Der Himmel über Amerika“ am Sonntag, 10. Oktober, um 17 Uhr Bürgerhaus Eppstein. Am Freitag, 15. Oktober, ist Wolfgang Sanden mit seinem Krimi „Tödliches Theater bei den Eppensteiner Festspielen“ um 19.30 Uhr im Bürgerhaus zu Gast. Das Literaturfestival in Eppstein endet am Freitag, 22. Oktober, mit der Lesung von Katharina Fuchs aus ihrem Roman „Zwei Handvoll Leben“, ebenfalls um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 2. Der Eintritt kostet jeweils 8 Euro und 7 Euro für Mitglieder. Wegen Corona-Auflagen ist eine Kartenreservierung nur per E-Mail an kristine.zabel@kk-eppstein.de möglich. Bitte Name und Anschrift angeben.

Treffpunkt Philosophie startet

Der Treffpunkt Philosophie startet wieder am Freitag, 10. September, um 19.30 Uhr im BG Bildungszentrum am Ende der Mendelssohnstraße in Eppstein. Weitere Termine sind einmal im Monat freitags am 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember. Interessenten wenden sich bitte an Ariane ten Hagen, Telefon 14 80, E-Mail: ariane.tenhagen@gmail.com.

8. Holzbildhauer-Symposium startet am Sonntag

Am Sonntag, 12. September, wird um 11.30 Uhr auf dem Firmengelände von MB Baumdienste an der L3026 (Bezirksstraße) das Holzbildhauer-Symposium eröffnet. Einlass ist um 11 Uhr. Kunstinteressierte sind bis zur Finissage am 19. September eingeladen, die Künstlerinnen und Künstler von 10 bis 18 Uhr auf dem Platz zu besuchen und am Gestaltungsprozess teilzuhaben.

Bei jedem Symposium bemüht sich die Arbeitsgruppe um eine zusätzliche künstlerische Aktion

zum Start der Veranstaltung. In diesem Jahr schlagen der weltberühmte Cellist Daniel Müller-Schott, die japanische Malerin Keiko Kimoto und der Koreaner Ukn Lee eine besondere Brücke: „Cello im Dialog mit Holz, Papier und Pinsel“. Geplant war, dass Kimoto darüber hinaus die ganze Woche über in den Eppsteiner Stadtteilen an ausgewählten Plätzen mit Interessierten künstlerisch arbeitet. Der Gedanke dabei: Die Kunst zu den Eppsteinern bringen. Angesichts erhöhter Corona-Auflagen verzichtet der Kulturkreis auf diese Aktionen. Vom 13. bis 18. September besucht Kimoto stattdessen an jedem Tag eine anderen Klasse im Kunstunterricht in der Freiherr-vom-Stein-Schule und zeigt dort unterschiedliche künstlerische Techniken. Alle Themen beziehen sich auf das Holzbildhauer-Symposium im Kontext von Landschaft und Natur.

Müller-Schott tritt darüber hinaus auf Einladung des Kulturkreises am **Samstag, 11. September, als Solist in der Talkirche** auf. Karten für 25 Euro sind erhältlich über Frankfurt



Daniel Müller-Schott gibt gleich zwei Konzerte in Eppstein.

Auf dem Platz in Niederjosbach werden Markus Bäcker (Lilau-Art) aus dem Rheinland-pfälzischen Gries, Johannes Bierling aus Freiburg, Frank Leske aus Bad Kreuznach, Reinhard Osiander aus Bremen, Tanja Röder aus Pfaffenhofen, Gudrun Schuster aus Neuss, Ortrud Sturm aus dem hessischen Rödermark sowie Christel Steier aus Bernau im Schwarzwald arbeiten.

Eine öffentliche Führung über den Platz findet am Donnerstag, 16. September, um 16 Uhr statt. Mit Führungen zu den Werken auf der Finissage am 19. September um 11 Uhr endet das Symposium. Der Kulturkreis Eppstein wählt eines der Kunstwerke aus, um es zu kaufen und auf dem Skulpturenweg in der Heinrich-Anton-Ickstatt-Anlage in Bremthal auszustellen.

Für die Veranstaltungen gilt die 3G-Regel – Geimpft, Getestet oder Genesen. Besucher bringen bitte einen entsprechenden Nachweis mit.

Lernen dürfen feiert Jahrestag, Schulabschluss und sagt Danke

Auf ein rundes Dutzend an Jahren schaut der Verein „Lernen dürfen“ zurück und nimmt dies zum Anlass, Vereinsmitglieder und Unterstützer zu einem Dankeschön-Treffen einzuladen und gleichzeitig den neuen Vorstand vorzustellen. Joachim Souverein wurde in der Online-Sitzung des Vereins im Mai aus der Verantwortung als Schatzmeister verabschiedet. Der neue Vorstand mit Claudia Papenhausen an der Spitze besteht aus fünf Frauen, die neue Projekte anstoßen und beraten möchten. Am Jahrestag der Vereinsgründung, Donnerstag, 9. September, ist ab 19 Uhr Platz auf der Terrasse der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof reserviert.

Insbesondere das letzte Nothilfe-Projekt, die Versorgung mit einer warmen Mahlzeit pro Tag während des Schuljahres für über „1000 wissbegierige und entschlossene Schülerinnen und Schüler“ sei ein Grund mehr, zu feiern, freut sich Claudia Papenhausen. Nach einem terroristischen Überfall in der abgelegenen Region im Südosten Burkina Fasos auf eine der von „Lernen dürfen“ errichteten Schulen wurden im vergangenen Jahr alle Schulen in der ländlichen Region geschlossen. Tausende Schülerinnen und Schüler waren betroffen. Etwa 1700 aus Logobou, meist Jugendliche und junge Erwachsene, sind deshalb im vorigen Jahr aufgebrochen, um vorübergehend Schulen in zentralen Städten wie Tombaga und Diapaga zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler



In langen Schlangen warten Schülerinnen und Schüler in Burkina Faso geduldig auf die Essensausgabe, die der Verein Lernen dürfen durch Spenden finanziert. Foto: privat

waren seit Anfang des Jahres zunehmend von Hunger bedroht, da ihre mitgebrachten Vorräte längst aufgebraucht waren. Diergou Lompo, Repräsentant von Lernen dürfen in Burkina Faso und Koordinator aller von Lernen dürfen mitfinanzierten Projekte, erstellte in kurzer Zeit ein Konzept für eine Versorgung der Jugendlichen mit warmen Mahlzeiten, um ihnen den Abschluss des Schuljahres zu ermöglichen. Der Verein warb deshalb intensiv um Spenden. Zwar konnte statt der ursprünglich angedachten zwei Mahlzeiten nur eine pro Tag finanziert werden. Dass es aber durch die beeindruckende Hilfsbereitschaft vieler großzügiger Spenderinnen und Spender tatsächlich gelungen ist, allen Schülern bis zum Abschluss des Schuljahres wenigstens täglich ein warmes Essen plus Wasser – insgesamt 80000 Mahlzeiten – auszugeben, sei ein kleines Wunder, fin-

det Claudia Papenhausen. Insgesamt wurden Spenden in Höhe von 45000 Euro für die Versorgung aufgewendet. Das Abitur haben trotz aller Widrigkeiten deutlich mehr Schülerinnen und Schüler bestanden als in früheren Jahren.

Das ungewohnte Stadtleben fern vom Hof der Eltern hat sich besonders für die Mädchen als prekär und teilweise folgenreich erwiesen: Einige Schülerinnen sind ungeplant schwanger geworden. „Um ihr so eindrücklich bewiesenes Interesse an einer guten Ausbildung weiter unterstützen zu können, prüfen wir derzeit gemeinsam mit UNTAANI, dem Selbsthilfeverein in Burkina Faso, die Möglichkeiten für eine individuelle Förderung, etwa durch Paten, damit sie ihre Zukunftspläne trotzdem verwirklichen können“, heißt es im neuesten Newsletter, den Lernen dürfen regelmäßig an seine Mitglieder und Interessierte verschickt.

Landrat Cyriax: „Impfen, impfen, impfen ist der Schlüssel“

Corona-Inzidenz über 100 – Stufe „Rot“ im MTK– Für Geimpfte und Genesene ändert sich fast nichts

Im Main-Taunus-Kreis gelten seit Montag, 6. September, weitere Einschränkungen wegen Corona. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, hat der Kreis mit einer Inzidenz von fast 124 am vergangenen Freitag die nächste Stufe im hessischen Eskalationskonzept erreicht und wechselt von „Orange“ auf „Rot“. „Wie bisher ändert sich bei den meisten Regelungen für Geimpfte und Genesene nichts“, unterstreicht Cyriax. Overdick appelliert an die Bürger, die Regeln zu beachten und sich vor allem schnellstmöglich impfen zu lassen: „Wir müssen eine weitere Eskalation verhindern und die Pandemie endlich mit der Hilfe aller in den Griff bekommen.“

„Die Botschaft der Stunde ist: Impfen, impfen, impfen“ fasst Cyriax zusammen. Geimpfte seien nach fachlicher Erkenntnis zwölfmal besser als Ungeimpfte vor Infektionen mit Corona geschützt. Impfungen sind weiterhin ohne Terminvereinbarung möglich, so Overdick: „Wir werden auch im September mit unserem Impfangebot in den Städten und Gemeinden präsent sein.“

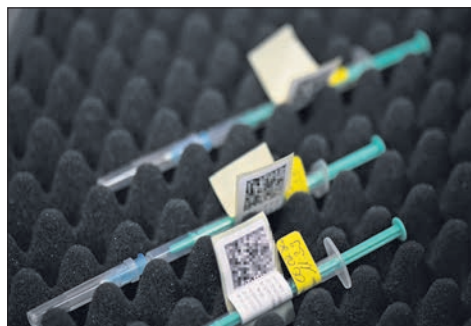
Wie der Landrat und die Gesundheitsdezernentin erläutern, basieren die jetzt mit einer neuen Allgemeinverfügung eingeführten Beschränkungen auf Vorgaben des Landes. Das Land hält in dem Eskalationskonzept immer noch an der Inzidenz als wesentliche Kenngröße fest. Sie gelten in weiten Teilen (etwa bei Teilnehmerbegrenzungen, bei Kontaktbeschränkungen und der Testpflicht) nicht für Genesene und vollständig Geimpfte. Sie verschärfen die bisherigen Regelungen vor allem in folgenden Punkten:

Mit 3G (Geimpft, genesen, getestet) Zugang zu allen Veranstaltungen, Gaststätten und anderem. Weitere Zahlenbegrenzung bei Veranstaltungen. Medizinische Masken in den Schulen auch am Sitzplatz und FFP2 im ÖPNV. Verschärfte Regelungen für Alten- und Pflege-

heime, insbesondere FFP-2-Maskenpflicht.

Die Regelungen erläutert der Kreis auf seiner Homepage www.mtk.org.

Bedenklich ist nach Einschätzung von Cyriax und Overdick besonders die Lage in den



Aufgezogene Spritzen warten auf Impfwillige.

Foto: Matthias Knapp

Alten- und Pflegeheimen und die Entwicklung in den jüngeren Altersgruppen. Es seien wieder mehr Corona-Infektionen und auch Todesfälle in den Heimen zu beklagen. In den vergangenen sechs Wochen seien rund 90 Bewohner erkrankt, zehn im Zusammenhang mit der Infektion gestorben. Neun Pflegekräfte seien infiziert gewesen, darunter acht ungeimpft. Es sei unverantwortlich, wenn es Pflegekräfte gebe, die sich nicht impfen lassen.

Der Kreis stehe im ständigen Kontakt mit den Heimen, alles zu tun, um das Risiko für die Bewohnerinnen und Bewohner zu senken. Medienberichten zufolge will der Bund unter anderem den Pflegeheimleitungen ermöglichen, nach dem Impfstatus ihrer Mitarbeiter zu fragen.

„Das aber reicht nicht“, so Cyriax: „Eine Impfpflicht für Pflegekräfte ist notwendig. Sie arbeiten mit hochgefährdeten Bewohnern und haben eine hohe Verantwortung, das Virus einzudämmen.“ Overdick zufolge sind in den Heimen „erhöhte Schutzmaßnahmen nötig, um die Bewohner zu schützen. Hier droht Lebensgefahr.“

Auch bei den zumeist noch ungeimpften jungen Menschen steige die Zahl der Infektionen an. Aufgedeckt worden seien zahlreiche Infektionen durch die verpflichtenden Schultestungen.

Treiber der Infektion im Kreis seien vor allem Reiserückkehrer gewesen, so der Landrat. Mittlerweile hätten sie das Virus in die Bevölkerung getragen, „sodass wir jetzt zeitversetzt die Folgen spüren“. Dadurch verbreite sich das Virus im privaten Umfeld.

Wenn die Inzidenz fünf Tage in Folge unter 100 sinkt, können die Beschränkungen wieder zurückgenommen werden. Der Landrat weist auch auf derzeitige Pläne beim Bund hin, die Inzidenz künftig nicht mehr als entscheidenden Wert für Beschränkungen zu nehmen. Da aber Einzelheiten dazu noch nicht beschlossen seien, gelte nach wie vor das Eskalationskonzept des Landes Hessen.

Sonderimpfungen in Schulen und Booster in Heimen beginnen

Im Main-Taunus-Kreis laufen die ersten Corona-Impfungen an Schulen an. Auch die ersten Drittimpfungen (so genannte „Booster“) sind in Alten- und Pflegeheimen geplant. Einsätze von mobilen Teams in sechs Heimen seien bereits geplant, weitere würden folgen. Bei jungen – und zumeist ungeimpften – Menschen liegt die Inzidenz den Angaben zufolge in diesen Tagen bei rund 290, bei den über 80-Jährigen bei rund 200. Das ist bis zu zweimal so hoch wie der Bevölkerungsschnitt. Die Fallzahlentwicklung stagniere seit einer Woche auf dem relativ hohen Niveau. Erfreulich sei, dass in den Kliniken nach wie vor relativ wenige Patienten mit Covid lägen und die überwiegende Zahl der Infektionen im Kreis mild verlaufe.

Hessenweit betrug die Inzidenz für Ungeimpfte, Teilgeimpfte oder jene ohne Angaben zum Impfstatus am vergangenen Dienstag 292,2. Für vollständig Geimpfte beträgt sie 13,7. Eine Darstellung des Verhältnisses auf Kreisebene ist aus Gründen der Datensystematik in Hessen nicht möglich.

Programm zur Sirenenförderung: Heulton für die Sicherheit

Der Main-Taunus-Kreis sieht sich nach eigenem Bekunden mit der Ankündigung einer Bundesförderung für Sirenen in seiner eigenen Strategie der vergangenen Jahre bestätigt. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, haben die Kommunen im Kreis ihr Sirenennetz immer weiter ausgebaut, und der MTK habe sie dabei bereits mit einem eigenen Förderprogramm unterstützt. „Die Hochwasserkatastrophe an der Ahr hat das Thema Bevölkerungswarnung wieder in den Vordergrund gerückt, aber wir sehen hier schon seit Jahren ein ganz wichtiges Element der Sicherheit“, fasst Cyriax zusammen. Das könne aber nur funktionieren, wenn die Bürgerinnen und Bürger die Signale auch kennen. Darüber informiert der Kreis auch auf seiner Internetseite www.mtk.org.

Nach jüngsten Ankündigungen will der Bund die Modernisierung des Sirenennetzes mit elektronischen Sirenen und digitaler Steuerung fördern. Cyriax zufolge schießt der Kreis bereits seit Jahren den Kommunen Geld für neue Sirenen und die Digitalisierung zu. Die Kommunen sind für die Aufstellung der Anlagen zuständig; derzeit gibt es Sirenen an knapp 100 Standorten im Kreis. Ausgelöst werden die Bevölkerungswarnungen von den Kommunen. Nur im Katastrophenfall übernimmt diese Aufgabe zentral der Main-Taunus-Kreis.

Wie Cyriax erläutert, seien nach Ende

des Kalten Krieges in Deutschland vielerorts Sirenen abgebaut worden, weil sie für überflüssig gehalten wurden. Der Main-Taunus-Kreis aber habe deren Sinn nie angezweifelt und deshalb auch keine Anlagen abgebaut – was sich jetzt auszahle.

Leider würden aber viele Menschen die unterschiedlichen Signale nicht kennen. Wie das Amt für Brandschutz und Rettungswesen erläutert, gibt es zwei Töne mit unterschiedlicher Bedeutung. Mit einem einminütigen Dauerton, der zweimal unterbrochen wird, werden die Einsatzkräfte alarmiert. Dann sollen die Bürger auf Privat-Pkw mit Einsatzkräften achten, die schnell unterwegs zum Feuerwehrhaus sind, und ihnen Vorfahrt gewähren. Einsatzfahrzeugen sollten sie generell freie Fahrt gewähren. Mit einem einminütigen Heulton, der an- und abschwilt, erhalten die Bürger verschiedene Verhaltensanweisungen, so der Kreis: • Sie



Anders als in vielen Orten in den Katastrophenregionen in der Eifel, an Mosel oder Ruhr sind im Main-Taunus-Kreis und in Eppstein Sirenen noch funktionstüchtig und beweisen das mindestens einmal im Monat beim laut gellenden Probealarm.

Foto: Oto Zapletal/pixabay.com

sollen in geschlossene Räume gehen, schutzlose Passanten aufnehmen und Kinder nicht aus Schule oder Kindergarten abholen.

- Sie sollten Klimaanlage und Belüftungen ausschalten, nicht rauchen und keine Funken verursachen.

- Sie sollen Radio und Fernsehen einschalten (bevorzugt regionale und landesweite Sender) und Nachrichten in den Sozialen Medien verfolgen (vor allem diejenigen auf offiziellen Kanälen wie dem Facebook-Kanal des MTK oder der Kommunen).

- Sie sollen nur im Notfall telefonieren, um die Netze zu entlasten. Bei Notfällen wie Feuer und Unfall sollten die Notrufnummern 112 und 110 genutzt werden.

Ein Merkblatt zu den Tönen, das zu Hause für den Ernstfall zum Nachlesen bereitgelegt werden kann, kann auf der Internetseite des Kreises (www.mtk.org) unter dem Suchbegriff „Sirenensignale“ heruntergeladen werden.

Cavaris King mit Mode im Stil der 50er Jahre zurück zu den Wurzeln

Ob Global Player wie RUCO oder Eppstein Foils, das Lokal um die Ecke, produzierendes Gewerbe oder Dienstleister – Auch die Eppsteiner Unternehmen leiden unter den Folgen der Corona-Pandemie, sei es, dass Kunden ausbleiben oder Material und Rohstoffe. Wir haben uns bei den Kleinstunternehmern umgesehen und fragen, wie gewerbliche Einzelkämpfer ihre Kunden bei der Stange halten oder neue akquirieren und mit welchen Ideen sie durch die Krise zu kommen versuchen.

Bei Cavaris King bewirkte die Corona-Pandemie vor allem, dass sie sich in ihre kleine Nähwerkstatt im Souterrain des Einfamilienhauses in Vockenhausen zurückzog, um an einer neuen Kollektion für ihre Online-Boutique sewglowboutique.com zu arbeiten. Die gebürtige US-Amerikanerin lebt seit gut drei Jahren mit Mann und drei Kindern in Eppstein.

Nach der Geburt des jüngsten Kindes gab sie ihren Job bei der US-Armee auf und widmete sich zunächst der Familie und suchte zum Wiedereinstieg in den Beruf einen Bürojob. „Eigentlich nähte ich mir nur einen neuen Rock für das Vorstellungsgespräch“, erinnert sich die 38-Jährige. Er war aus einem farbenfrohen Stoff mit einem typischen afrikanischen Muster in leuchtenden Farben. „Darüber trug ich einen dunklen Blazer und eine schlichte Bluse, aber das Nähen gefiel mir so gut, dass ich den Job abgelehnt und beschlossen habe: „Ich möchte etwas Kreatives tun. Ich will nähen!“

Es folgten Nähkurse, zunächst über Youtube, aber auch bei der Volkshochschule. Das Nadelkissen in Patchwork-Technik, das heute noch neben ihrer Nähmaschine steht, ist eine ihrer ersten selbstgenähten Arbeiten.

Viele Stunden folgten, in denen sie eigene Entwürfe umzusetzen versuchte und vor allem Erfahrungen sammelte, „zum Beispiel müssen Stoffe, Faden, aber auch Nähmaschine und Nadeln von bester Qualität sein, sonst lohnt sich die Arbeit nicht“, meint sie lachend. Außer einer Profinäähmaschine vertraut sie ihrer alten Pfaff von 1960, die immer noch akurater näht als viele jüngere Nähmaschinenmodelle.

Auch bei den Schnitten macht sie keine Kompromisse und näht jedes Modell so lange, bis jede Falte, jeder Verschluss so sitzt, dass er gut aussieht und auch für die Trägerin bequem ist. Einige Grundlagen habe sie in Nähkursen gelernt, die meisten Techniken hat sie sich jedoch selbst beigebracht und dabei ihren ganz eigenen Stil entwickelt: Afrikanische Muster, farbenfrohe Stoffe und Kombinationen von unifarbene und gemusterte Stoffen verarbeitet sie zu Röcken und Kleidern, zu denen sie die Mode der 1950er Jahre inspiriert haben: Weite Röcke und schmale Oberteile, kurze, bolearartige Jacken. Vorbilder findet sie in alten amerikanischen TV-Serien, aber auch in der Kunst. Zum Beispiel bei Karikaturist Al Hirschfeld, dessen Zeichnungen sie früher in der New York Times betrachtet hat: „Ich liebe seine wunderbaren Details bei Stoffen, Accessoires und Möbeln.“

Aufgewachsen ist Cavaris King im Bundesstaat North Carolina. Das Interesse für die Geschichte ihrer Vorfahren hat sie von ihrer Großmutter übernommen, die vor vielen Jahren nach Ghana reiste, um mehr über die Herkunft der Familie zu erfahren und von dort der Enkelin ein afrikanisches Kleid mitbrachte. Das



Cavaris King präsentiert die jüngste Kollektion im Flur ihres Hauses in Vockenhausen. Foto: Beate Schuchard-Palmer

war ein Schlüsselerlebnis. „Ich fand das Kleid toll, getraute mich aber nicht, es in der Schule zu tragen, weil es so ungewöhnlich war“, erinnert sich Cavaris King. Heute sehe sie das ganz anders. Bei den Festen an der International School ihrer Kinder betreut sie jedes Jahr den afrikanischen Tisch und trägt dann eines ihrer eigenen Modelle – auch um neue Kundinnen zu gewinnen, wie sie freimütig einräumt. Denn trotz Internet-Shop gewinnt sie viele neue Kundinnen durch Mundpropaganda.

Die von ihr entworfene Mode versteht sie als eine Symbiose der unterschiedlichen Wurzeln der US-Amerikaner: „In unserem Blut tragen wir Spuren unserer afrikanischen, amerikanischen und europäischen, manchmal auch asiatischen Vorfahren.“ In der Kleidung der 1950er Jahre findet sie die perfekte Verkörperung der europäisch-amerikanischen Wurzeln und in den farbigen Stoffen das afrikanische Erbe. Deshalb geht sie bei der Auswahl der Stoffe besonders gründlich vor und war zunächst enttäuscht, dass fast alle Stoffe mit afrikanischen Motiven, Mustern und Farben in Holland, auf Java oder auch in China bedruckt werden, sogar viele Stoffe für den afrikanischen Markt. Ein schwacher Trost sei, dass andere Designer offensichtlich die gleichen Quellen nutzen wie sie: Die afro-französische Modedesignerin Amivi Gunn aus Offenbach beispielsweise verwendet für ihre Mode die gleichen Stoffe – „aber mit ganz anderen Schnitten und ganz anderer Wirkung“, sagt King.

„In den regulären Stoffmärkten und bei den Großhändlern ha-

be ich bisher noch keine original afrikanischen Stoffe gefunden“, sagt sie enttäuscht. Und wenn ein Stoff sich gut verkaufte, war es oft schwierig, ihn nachzubestellen. Als Beispiel zieht sie einen Stoff mit schwarz-weißem großblumigem Muster hervor. Die Kombination sei bei ihren Kundinnen besonders beliebt, ist aber nicht mehr lieferbar.

Deshalb hat sie inzwischen begonnen, mit Hilfe einer nigerianischen Stoffdesignerin eigene Muster zu entwerfen. Kommuniziert wird übers Internet. Dazu hat sie sich mit unterschiedlichen Farbskalen beschäftigt und hat in Berlin eine Druckerei entdeckt, die auch kleinere Mengen Stoff mit individuellen Mustern und nach Bedarf bedruckt. Zu dieser Firma, sagt sie, werde eine ihrer nächsten Geschäftsreisen führen. Für ein Kleid benötigt sie je nach Größe und Rockweite sechs bis acht Meter Stoff. Deshalb sei Stoffdruck nach Bedarf allemal billiger als 1000 Meter Stoff günstig in China drucken zu lassen, den sie weder lagern noch verarbeiten könne.

An einer neuen Kollektion arbeitet sie etwa vier Monate, sagt King. Derzeit bereitet sie ihre Herbstkollektion vor. Für zwei Kleider benötigt sie etwa zwei Wochen, in der gleichen Zeit näht sie drei Röcke. Individuell maßgeschneiderte Kleidung dauert etwas länger.

Um ihren Traum von afrikanisch-amerikanischer Mode aus afrikanisch designten Stoffen weiter zu verwirklichen, hat sie sich noch einiges vorgenommen: zum Beispiel einen Kurs in Modedesign, damit ihr die nächste Kollektion noch leichter von der Hand geht.

Kleidung von Cavaris King gibt es auf ihrer Homepage www.sewglowboutique.com. bpa

Brunch & More

Creating memorable Moments 2021

Unsere Brunch-Veranstaltungen mit Rundum-Sorglos-Paket starten wieder durch:

19. September **AUSGEBUCHT!!!**

17. Oktober **Oktoberfest – Ozapff is**

31. Oktober **Halloween – Trick or Treat**

21. November **FriendsGiving**

12. Dezember **XMAS Brunch**

Gutschein sichern!

Jeweils von 10 bis 14 Uhr

Infos unter www.percuma-events.de
Anmeldungen an info@percuma.de

Kleingruppen platzieren wir unter Umständen gemeinsam an einem Tisch.



PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND

BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Feuerwehr Niederjosbach im Pandemiejahr 2020 online präsent

Bereits im Juli hielt die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach ihre Jahreshauptversammlung 2020 ab – am Tag nach der Flutkatastrophe, weshalb einige Feuerwehrkameraden fehlten, weil sie im Katastrophenschutz im Westen Deutschlands waren. Wehrführer Patrick Gruß, sein Stellvertreter Jens Hachenberger und Bürgermeister



Die Floriansmedaille gab es für (v.l.) Dagmar Gräber (Bronze), Julia Klein (Bronze), Christina Hachenberger (Silber), Christoph Gräber (Bronze). Auf dem Foto fehlt Ann-Cathrin Klein, die ebenfalls Bronze bekommen hat.
Foto: Feuerwehr Niederjosbach

Alexander Simon wünschten ihnen Erfolg und gesunde Rückkehr. Simon freute sich, dass die Versammlung in Präsenz stattfinden konnte und bedankte sich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, insbesondere im Hinblick auf die besondere Situation der Corona-Pandemie. Eppstein sei vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen und die Feuerwehr habe trotz aller Einschränkungen das Beste daraus gemacht, beispielsweise durch Online-Übungsdienste der Abteilungen.

32 Mitglieder zählte die Einsatzabteilung zum Jahresende 2020, die Alters- und Ehrenabteilung 22. Einem Neuzugang stand ein Abgang durch den Tod des Aktiven Peter „Pit“ Jungels gegenüber. Trotz aller Widrigkeiten im ersten Pandemiejahr, weshalb Übungen, Arbeits- und technische Dienst eingestellt werden mussten und lediglich der Einsatzdienst aufrecht erhalten wurde, leisteten die Männer und Frauen der Niederjosbacher Feuerwehr insgesamt fast 1900 Dienststunden – 772 bei Übungen, 381 bei Lehrgängen und fast 200 bei Einsätzen. Zwölf Prozent davon wurden bei Brandeinsätzen geleistet, knapp 22 Prozent für technische Hilfsleistungen; 13 Prozent gingen auf Fehlalarme zurück.

Helmut Gräber, Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung, berichtete, dass es Corona bedingt nichts zu berichten gab. Er habe den

Kontakt zu den Mitgliedern aber durch viele Telefonate gepflegt.

Die 14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr starteten ins Jahr 2020 wie üblich mit der Tannenbaum-Sammelaktion. Für die feuerwehrtechnische Ausbildung – weitgehend durch Online-Unterricht, den die Betreuer und Betreuerinnen Christina Hachenberger, Julia Klein, Annie Klein, Jan Morgenstern, Jannik Fritsch, Lukas Seebold und Marvin Mauer organisierten –, wendeten sie 777 Stunden auf und weitere 400 Stunden bei Übungen und Sitzungen. Nach den Sommerferien waren Treffen vorübergehend wieder möglich – aufgeteilt in zwei Gruppen und mit einem Hygienekonzept. Mit dem zweiten Lockdown im Herbst musste wieder auf Onlineübungen umgestellt werden. Um das Interesse der Jugendlichen aufrechtzuerhalten, wurde live aus dem Feuerwehrhaus gesendet und Videos gedreht.

Auch die 15 Kinder der Kinderfeuerwehr wurden mit Videos über die Arbeit der Feuerwehr versorgt. Zwei Kinder wechselten im Lauf des Jahres in die Jugendfeuerwehr und bekamen anders als in „normalen Jahren“ an der Haustür ihre neue Uniform und Abzeichen überreicht, berichtete Kinderwartin Dagmar Gräber.

Außer einer Fastnachtsdisco fielen 2020 alle Ausflüge, Wettkämpfe, das Zeltlager, Ferien- und Spielaktionen und das Fest zum zehnjäh-

rigen Bestehen der Kinderfeuerwehr aus. „Das holen wir nach“, versprach Gräber.

Die Floriansmedaillen werden als Dank und Anerkennung für in der Jugendfeuerwehr geleistete Arbeit verliehen. Sie wurden rückwirkend für das Jahr 2020 verliehen, in Bronze an Julia-Katharina Klein, Ann-Cathrin Klein, Dagmar Gräber und Christoph Gräber; in Silber an Christina Hachenberger. Beförderungen und Ehrungen fielen ebenso dem Virus zum Opfer und werden nachgeholt, versprach Wehrführer Patrick Gruß zum Abschluss.

Bei den anschließenden Jahreshauptversammlungen 2019 und 2020 des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr wurde nach den Berichten der Vorstand entlastet und Jens Hachenberger als Erster Vorsitzender für fünf weitere Jahre im Amt bestätigt, ebenso wie sein Stellvertreter Rainer Kilb. Kassierer Jochen Ritschel kandidierte nach fünf Jahren Amtszeit nicht mehr. Ihm folgt Christian Dörr. Julia Klein bleibt Schriftführerin. Die Kasse prüfen künftig Christian Böttcher und Christoph Gräber. Christina Hachenberger, Sven Kilb und Rüdiger Höpfner wurden als Beisitzer gewählt.

Pandemiebedingt konnten die Ehrungen langjähriger Mitglieder 2020 nicht wie üblich beim Mairrüschoppen vorgenommen werden. 60 Jahre im Verein waren 2020 Anna Mühl und Heinz Seebold, 50 Jahre Walter Klossner, 25 Jahre Erich Messer und Brigitte Fritsch. Der Verein zählte zum Jahresende 305 Mitglieder. Er hofft, seine geplanten Veranstaltungen für 2021 wieder durchführen zu können: am 20. November die Jahresabschlussfeier, Beteiligung beim Adventsmarkt am 6. Dezember und das Turmblasen am 24. Dezember.

Am Spessart-Kulturweg Dampflokomotive entdeckt

Fast wie daheim können sich Eppsteiner vor dem verschlossenen Schwarzkopftunnel im Spessart fühlen: Auf der Verschlusswand prangt, wie seit einigen Wochen am alten Bahntunnel in Alt-Eppstein eine Dampflokomotive, die gerade aus dem Tunnel zu fahren scheint. Das verblüffend ähnliche, bereits 2018 gestaltete Tunnelportal bei Laufach im Spessart entdeckte der frühere Eppsteiner Stadtarchivar Bertold Picard in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift „Spessart“. Beate Hefter, Initiatorin der Gestaltungs-Initiative in Eppstein, kannte den Tunnel nicht, freute sich aber, dass offensichtlich andere eine ähnliche Idee wie sie hatten.



Tunnelportal am Kulturweg Spessarttrampe. Foto: www.spessartit.de

Wie in Eppstein verschließt die Tunnelmauer zwar den Eingang, lässt aber Luftschlitze offen, damit Fledermäuse ein- und ausfliegen können. In Eppstein zieren deshalb auch einige der Flugsäugetiere das Gemälde. Auf dem Portal des Schwarzkopftunnels steht dafür eine Co-

mic-Figur mit Sprechblase „„Hii und zurück laa-fich!!“ (Hin und zurück laufe ich), in Anlehnung an den Ortsnamen von Laufach im dortigen Dialekt: „Laafich“.

In Laufach hatte die Gemeinde das Gemälde beim dort ansässigen Künstler Max Hasenstab in Auftrag gegeben als Teil des 2018 eröffneten Kulturwegs „Spessarttrampe“ zwischen Heidenbrücken und Laufach.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Werbebeilage der **Galerie Diamond, Hofheim** in dieser Ausgabe.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen

Tag des offenen Denkmals am Sonntag in Idstein

Illusionen, Täuschungen und Originalität – Denkmale verbergen so manches Geheimnis.

Am Tag des offenen Denkmals können Besucher in Idstein einen Blick hinter die Fassaden werfen und begeben sich unter dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ auf Spurensuche. In Idstein und seinen Stadtteilen öffnen am Sonntag, 12. September, zahlreiche historische Gebäude ihre Türen und erzählen den Besuchern ihre bewegte Geschichte. Folgende Gebäude sind bis 18 Uhr geöffnet: Schlossgarten (durchgehend), Hexenturm (ab 12.30 Uhr), Kanzleitor mit Gefängnis (ab 12.30 Uhr), Killingerhaus mit Stadtmuseum (ab 12.30 Uhr), Evangelische Unionskirche (ab 12 Uhr), Römerturm bei Dasbach (ab 10 Uhr).

Aufgrund der derzeitigen Situation werden Besucher um Beachtung folgender Maßnah-



Idsteiner Dreigestirn mit Rathaus.

Foto: Grandpierre Design

men gebeten: „3G-Regel“ in gekennzeichneten Gebäuden. Zutritt für genesene, vollständig geimpfte oder negativ getestete Personen mit entsprechendem Nachweis. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und Beachtung der allgemeinen Abstandsregeln sind vorgeschrieben. Vor Ort ist eine Besucherregistrierung per Luca-App oder Anmeldeformular erforderlich.

Stadtführungen finden zu folgenden Zeiten statt: Die Tour „Altstadt – Geschichte und Geschichten“ dauert ca. 60 Minuten und beginnt stündlich zwischen 13 und 17 Uhr. „Von Holzböcken und Feuerköpfen – Fachwerk in Idstein“ dauert ebenfalls 60 Minuten, Beginn um 15 Uhr. Treffpunkt und Anmeldung ist jeweils in der Tourist-Info Idstein, telefonisch unter (06126) 78-620 oder per E-Mail an tourist-info@idstein.de. Tickets kosten 5 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahren sind kostenfrei.

Weitere Aktionen: ab 11 Uhr gibt es Apfelwein unterm Hexenturm am Hotel Felsenkeller, Schulgasse, und von 16 bis 17 Uhr ist der „Türmer vom Hexenturm“ auf unterhaltsamer Patrouille in den Altstadtgassen unterwegs

Volksbildungsverein mit Präsenzkursen

Der Volksbildungsverein Hofheim am Taunus (VBV) präsentiert sein neues Programmheft für das zweite Halbjahr 2021 zu Gesundheit und Bewegung, Musik, Kultur, Bildung und Reisen, zu Kreativität und künstlerischem Gestalten für alle Altersgruppen.

Der Volksbildungsverein hofft auf stabile Corona-Zahlen und bietet deshalb wieder Kurse an mit persönlicher Begegnung. Neu im Programm sind ein Malkreis „Urban Sketching“, Opernfahrten und der Disputiersalon Tacheles. Auch die beliebten „Hofheimer Sinngespräche“, die seit über drei Jahren auf sehr großes Interesse stoßen, werden mit aktuellen und spannenden Themen, wie „Streiten ohne zu spalten“ fortgeführt.

Da der VBV in bewegten Zeiten auch flexibler und spontaner geworden ist, werden immer wieder Kurse und Veranstaltungen angeboten,



Bei der Eimerkette vor der Dattenbachhalle in Ehlhalten war Teamarbeit gefragt. Fotos: privat

„Kinderflamme“ mit Familienspaß

Ein Jahr lang konnten die Kinder der städtischen Kinderfeuerwehren sich nicht oder kaum zu ihren regelmäßigen Übungsstunden treffen. Den Kontakt hielten die Betreuerinnen und Betreuer online. Am vergangenen Samstag fanden nun dennoch an den Feuerwehrhäusern Ehlhalten und Vockenhausen die ersten beiden Abnahmen der „Kinderflamme“ statt. Die Kinderflamme ist ein Leistungsabzeichen, das die Kinder an altersgerechten Stationen in vier Stufen im Alter von sechs bis neun Jahren erwerben können.

Normalerweise findet die Veranstaltung auf Kreis- oder Stadtebene statt. 2020 musste sie pandemiebedingt komplett ausfallen, 2021 war die Durchführung auf Stadtebene wieder möglich. Sowohl in Ehlhalten, als auch in Vockenhausen fand die Kinderflamme als kleines Familienfest statt.

Unter Berücksichtigung eines Hygienekonzepts auf Basis der 3G-Regel konnten so endlich wieder einmal alle Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern an den beiden Feuerwehrhäusern zusammenkommen.

42 Jungen und Mädchen sind in den beiden Stadtteilen zu ihrer Leistungsprüfung angetreten. Alle Kinder haben ihre Prüfung bestanden und die heiß begehrten Kinderflammen erworben.

Bei schönstem Wetter standen nicht nur Feuerwehrknoten, Schläuche werfen und aufrollen, Theorie und viele weitere Prüfungsaufgaben auf dem Plan – der Spaß kam bei Wasserschlachten und Spielen auch nicht zu kurz. Auch die ein oder anderen Betreuer und

Kinderwarte wurden ordentlich nass.

Kinder, Eltern und Betreuer haben den Tag sichtlich genossen und waren alle gleichermaßen stolz auf die Leistungen des Feuerwehrnachwuchses.

Kinderfeuerwehren gibt es in allen fünf Stadtteilen. Es handelt sich um die jüngste Abteilung der Feuerwehr der Stadt Eppstein. Mitmachen können Kinder ab sechs Jahren. In Bremthal, Eppstein und Niederjosbach sind die Kinderfeuerwehren am Samstag, 25. September, an der Reihe, um die Abzeichen der „Kinderflamme“ abzulegen. Die Veranstaltungen sind nicht öffentlich.



Konzentriert beim Rinnenspiel in Vockenhausen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Online-Anzeigen in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de/zeigen/zeigenmarkt.html
und NEU auf der Startseite im Slider



Erster Auftritt für die Taunusliebe nach langer Pause beim Feuerwehrfest auf dem Dorfplatz.

GV Taunusliebe unterstützt die Feuerwehr

Große Freude ging durch Niederjosbach, als es sich wie eine Eilmeldung im Dorf und in der Umgebung herumsprach, dass die Feuerwehr auf dem Dorfplatz ein Fest organisieren will. Für den Gesangsverein Taunusliebe war es sofort klar, dass die Sängerinnen und Sänger dort ein Ständchen bringen wollen.

Eine willkommene Gelegenheit für die Taunusliebe – die fast 17-monatige Zwangspause wegen Corona liegt noch nicht lange zurück. „Nach einer so langen Pause zeigt es sich, dass auch die Stimme mit all den beim Singen zur Tonbildung gebrauchten Muskeln und Sehnen nur bei regelmäßigem Training und entsprechendem Gebrauch ihre Elastizität und Gestaltungskraft zur Tonbildung behält“, so

der Gerhard Naschold von der Taunusliebe. Eigenes regelmäßiges Üben helfe zwar etwas, aber in jedem Fall bleibe die Stimme nicht das, was sie war. Das gemeinsame Gestalten und Interpretieren von Liedern und Chorsätzen muss erst wieder geübt und das Gehör geschult werden.

Einen Monat vor dem Fest hatte die Taunusliebe die Gesangsstunden wieder aufnehmen können und der Chor ist nun dank der Gesangsstunden und den intensivierten Stimmübungen auf dem richtigen Weg zur alten Leistungsfähigkeit, wie sich dabei zeigte.

Die beiden Vizedirigentinnen Beate Mühl und Christine Volp hatten den Chor fest im Griff und gaben ihm die notwendige Sicherheit dabei.

Idyllischer Treff lockt Radfahrer und Wanderer

Niederjosbach hat einen neuen Anziehungspunkt. Auf dem Campingplatz an den Sonnenhängen im Daisbachtal, haben die neuen Betreiber um Ralf Bröske seit der Eröffnung im Frühjahr viel geschafft. Der Biergarten unter alten Apfelbäumen, die „Äppelallee“ und die Wein-Bulli Terrasse am oberen Rand des weitläufigen Geländes sind seit dem Sommer freitags und samstags ab 17 Uhr für jedermann geöffnet. Am vergange-



Die sonnigen Abendstimmung mit Westcoast-Musik genossen die Besucher im Biergarten von „The Eppstein Project“ in Niederjosbach.

nen Wochenende lockte das spätsommerliche Wetter und Live-Musik der Wiesbadener Bands „The Fabs“ und „Acoustic Road“ besonders viele Radfahrer und Wanderer auf die Sonnenterrasse. Ideal am Radweg R8 gelegen, ist das „ein toller Abstecher“, lobt ein Radfahrer aus dem Taunus. Von Niederjosbach kamen über den Betonweg ab der Eppsteiner Straße etliche Spaziergänger geschlendert und mischten sich unter die Campinggäste, die den Treff vor ihrer Wohnmobiltür oder dem Vorzelt ebenfalls genossen. Ehlhaltener Wanderer machten sich vom Parkplatz Am Kippel auf der Höhe bei Oberjosbach auf den Weg: „Das ist perfekt für einen Abendspaziergang mit Einkehrmöglichkeit“, lobten Bernd Weil und seine Frau.

Eigentlich hätte an diesem Wochenende

wieder das große Spielfest der TSG Ehlhalten auf dem Plan gestanden, bedauert der Vorsitzende, dass die Corona-Auflagen eine solche große Veranstaltung weiterhin nicht zulassen.

Der Westcoast-Sound von „Acoustic Road“ im warmen Licht der Abendsonne sorgte für beschwingte Stimmung. „Auftragsgriller“ Matthias und sein Team verwöhnten die Besucher mit frischen Speisen und hielten auch für Vegetarier etwas bereit. Weine aus dem familieneigenen Weingut N11 in Rheinhessen und Bier von der Brauermanufaktur Bannenberg aus dem benachbarten Glashütten haben längst ihre Fans in Eppstein.

Bröske und sein Team möchten den Biergarten und die Live-Konzerte bis zur Glühweinzeit anbieten, soweit das Wetter mitspielt. jp

Verschiedenes

Eppsteiner Bobbycar-Rennen erneut abgesagt

Eigentlich hätte es schon das 8. Eppsteiner Bobbycar-Rennen sein und am 19. September stattfinden sollen. Doch angesichts rapide steigender Infektionszahlen und der Unmöglichkeit, bei einer solchen Veranstaltung die erforderlichen Abstände und Regeln einzuhalten, haben die Verantwortlichen der Talkirchengemeinde um Heike Schuffenhauer entschieden, auch in diesem Jahr darauf zu verzichten. „Ich hoffe sehr“, so die Pfarrerin, „dass wir das beliebte Rennen nach zwei Jahren Pause 2022 endlich wieder veranstalten und die kleinen und großen Fahrerinnen und Fahrer an den Start gehen können.“

Kelkheim: „Bilder erzählen“

Die Ausstellung „Bilder erzählen“ mit Arbeiten von vier Künstlerinnen und Künstlern des Künstlerkreises Kelkheim im KunsTraum44 in der Parkstraße 2 in Kelkheim kann bis zum 19. September jeweils Donnerstag und Samstag von 15 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr besucht werden.

Die teilnehmende Künstler sind Barbara Heier-Rainer, Franziska Kuo, Franz Neudeck, und Utz Schoris. Sie alle haben sich mit dem Thema „Bilder erzählen“ auseinandergesetzt und ihre Reflexionen dazu in grafischen Techniken realisiert. Im Fokus der Ausstellung steht also das Erzählen. Die Besucher können gespannt sein, mit welchen unterschiedlichen Verfahren die Künstler die Inhalte transportieren.

„enter<“ mit artmaintaunus – Kunstprojekte in Hattersheim

Die Künstlergruppe artmaintaunus lädt an den Wochenenden vom 11. bis 26. September ein zur Ausstellung „enter<“ mit artmaintaunus unterwegs“. Neun Künstlerinnen und Künstlern sind in den historischen, denkmalgeschützten sanierten, ehemaligen Stall, der heutigen Galerie des Nassauer Hofes eingezogen. Bereits in den 90er Jahren hatte der Künstler Jörg Stein dort sein Atelier, genannt „Die rote Kuh“.

„enter<“ versteht sich als Einladung an Besucherinnen und Besucher einzutreten in die kurze, temporäre Ausstellungssituation vor Ort. In der Galerie verspricht artmaintaunus am Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr vielseitigen und abwechslungsreichen Kunstgenuss. So manche Arbeit bezieht sich ganz konkret auf den Ausstellungsort. Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend und freuen sich auf viele Gespräche und Begegnungen und sagen mit: „enter<“ – Komm herein!

„enter<“ heißt auch teilhaben und eintreten in die verschiedenen Welten der neun Künstlerpersönlichkeiten, die in der Main-Taunus-Region leben. Mehrfache Besuche (bei freiem Eintritt) sind reizvoll, denn jedes Wochenende sind andere Künstler mit spannenden Vorhaben im Nassauer Hof. Von Videoinstallation, Malerei, Zeichnung und Radierung bis hin zur Buchskulptur und einem Objektgarten mit Audioguide. Am ersten Wochenende, 11. und 12. September, gestalten Andrea Simon, Nicole Wächtler und Marten Großfeld die Ausstellung, am 18. und 19. September Barbara Heier-Rainer, Nadja Bauernfeind und Eberhard Müller-Fries, und am 25./26. September Clara Schuster, Brigitte Sterz und Sybille Dömel.

Mehr Infos zu den Künstlern stehen auf www.artmaintaunus.de.

Neuer Vorstand beim Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach hatte neben den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie weitere große Probleme in der Vereinsarbeit zu bewältigen. Der Schock durch den tragischen Tod ihres Vorsitzenden Pit Jungels im Frühjahr 2020 lähmte die Vereinsmitglieder. Mitte August wurde nun die Jahreshauptversammlung abgehalten und ein neuer Vorstand gewählt, der mit Tatkraft, die seit mehr als einem Jahr brachliegende Vereinsarbeit wieder aufnehmen möchte. Am vergangenen Wochenende hatte der Vorstand gleich seinen ersten Außentermin: Im Gartencenter Tropica in Kriftel rückten die Niederjosbacher mit ihrer Apfelkelter an und zeigten das traditionelle Handwerk den Besuchern der Scheunenwoche.

Der Jahresrückblick 2020 fiel knapp aus – es fanden keine Aktivitäten statt. Die Revisoren bescheinigten Kassiererin Renate Jungels die ordnungsgemäße Kassenführung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Wahl zum neuen Vorstand leitete Helmut Gräber. Michael Dörr wurde einstimmig zum neuen Vorsitzen gewählt,



Am Schau- und Mitmachkelterstand im Tropica Gartencenter (v.l.): Der bisherige kommissarische Vorsitzende und neu gewählte Kassierer Jens Kupfer, die neue zweite Vorsitzende Jessica Dörr, der neue erste Vorsitzende Michael Dörr und Frank Niechciol (Beisitzer) sowie ein interessierter kleiner Kelterer, Sohn Luis Dörr. Foto: privat

seine Frau Jessica zur Stellvertreterin. Neuer Kassierer wurde Jens Kupfer, der zuletzt gemeinsam mit Renate Jungels kommissarisch den Verein führte. Das Amt des Schriftführers übernimmt Pascal Wöfle, als Beisitzer wurden Frank Niechciol, Stefan Steyer, Sven Kilb und

Jan Morgenstern gewählt. Revisor für zwei Jahre wurde Carsten Süß, Renate Jungels übernimmt das Amt für ein Jahr.

Der Verein informierte die Versammlung darüber, dass die defekten Holz-Bänke am Ebert ersetzt werden und bekräftigte seine Teilnahme am Adventsmarkt Niederjosbach im Dezember. Auch einen Vereinsausflug soll es wieder geben, und für die älteren Mitglieder wird ein Kreppekaffee geplant. Die Internetseite werde künftig wieder regelmäßig aktualisiert, verspricht Michael Dörr. Er möchte insbesondere die Kommunikation unter den Vereinsmitgliedern verbessern. Geplant ist deshalb ein Schaukasten in Niederjosbach, aber auch eine Vereinsseite in den sozialen Netzwerken. Auch die gewohnten Veranstaltungen seien in Planung.

Dörr dankte den Mitgliedern für ihre Geduld und das Durchhaltevermögen während der Pandemiezeit und die Treue auch ohne Präsenzveranstaltungen. „Gerade in der heutigen Zeit zeigt sich doch, wie wichtig die Arbeit in Vereinen ist, um Menschen zusammenzubringen“, so der neue Vorsitzende Michael Dörr.



Jonathan Goldapp und Tim Steinfurth nach dem Steinstoßen. Foto: privat

Starker Nachwuchs bei den Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport der Schüler und Jugend in Dissen zeigten Tim Steinfurth und Jonathan Goldapp starke Leistungen. Beide gingen im Schwergewicht der männlichen Jugend B an den Start. Für Jonathan war es sein erster Wettkampf auf nationaler Ebene. Er trat nur im Steinstoßen an und stellte mit 9,16 Metern eine neue Bestleistung auf, die Platz acht wert war.

Tim sicherte sich im Dreikampf den Hessenrekord von 3497 Punkten und gewann mit mehr als 800 Punkten Vorsprung. Auch im Steinstoßen mit 15,61 Metern, einer Steigerung um mehr als einen Meter, und im Gewichtwurf mit 30,30 Metern wurde er Deutscher Meister mit Bestleistung und neuen Hessenrekorden. 63,04 Meter im Hammerwurf rundeten den herausragenden Dreikampf ab.

Einen Tag später ging er in der männlichen Jugend A trotz einer leichten Verletzung mit schwereren Gewichten für die Länderpokalwertung für das Team Hessen an den Start. Tim erkämpfte im Steinstoßen mit 11,57 Metern eine Bronzemedaille. Im Gewichtwurf erzielte er gute 23,04 Meter und Platz fünf wie im Dreikampf, den er mit 2727 Punkten beendete. Mit der hessischen Mannschaft gewann er die Länderpokalwertung vor Baden-Württemberg und Bayern.

Klarer Erfolg der Sportfreunde in Lorsbach

Nach langer Zwangspause war die Vorfreude der Soma der Sportfreunde 82 Vockenhausen auf das erste Spiel im Jahr 2021 groß. Bei der befreudeten Soma des 1. FC Lorsbach trafen die Kicker von der Embsmühle auf einen hochmotivierten Gegner.

In der Anfangsphase agierte Lorsbach zielstrebig und setzte die Abwehr der Sportfreunde immer wieder unter Druck. Den Lorsbachern gelang es in der Folge mehrfach, durch gute Pässe in das Sturmzentrum zu

Torchancen zu kommen. Zweimal kamen die Lorsbacher Angreifer gar völlig frei vor dem Tor der Sportfreunde zum Abschluss. Torwart Jan Busch blieb nervenstark und parierte beide Torschüsse in hervorragender Manier. Weil es der Vockenhäuser Offensive zunächst an Präzision und Abstimmung fehlte, fiel der Führungstreffer überraschend: Einen Steilpass von Manfred Kugler nahm Alexander Kilb mit hohem Tempo auf, überlief seinen Gegner und spielte den Ball weiter zu Tobi Kreft, der aus kurzer Distanz die Führung erzielte. Die Reklamationen hinsichtlich einer Abseitsstellung fanden beim guten Schiedsrichter Stefan Weise zu recht kein Gehör, schreibt Michael Wolff.

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Sportfreunde zunehmend die Spielkontrolle. Die Abwehr um Rüdiger Schreiber und Florian Junkers fand zu alter Sicherheit zurück. Im Mittelfeld gewannen Kilb, Kugler und Esser die Überhand. Die deutlich verbesserte Defensivarbeit führte zu Balleroberungen und leitete mehrere gute Angriffe über die Flügel ein.



Für die Sportfreunde 82 Vockenhausen spielten (hinten v.l.): Kugler, Junkers, Esser, Kreft, Bauer, Preller; (vorne v.l.): Kilb, Madle, Schreiber, Eckersham, Sorg; vorne liegend: Torwart Jan Busch. Foto: privat

Christian Madle und Torsten Preller konnten ihre Offensivläufe aber in dieser Phase nicht mit Erfolg krönen.

Nach gut 50 Minuten stellte Tobi Kreft die Weichen auf Sieg. Einen Distanzschuss konnte der Lorsbacher Schlussmann nur abklatschen lassen. Diese Einladung nahm Kreft gerne an und erhöhte auf 2:0 für Vockenhausen. Das Lorsbacher Spiel bestand in der Folge überwiegend aus Einzelaktionen, die keine Gefahr verbreiten konnten.

Zehn Minuten vor dem Schlusspfiff machte Torsten Preller alles klar. Nach schönem Pass von Peter Sorg stand er frei vor dem Torhüter und ließ diesem bei seinem präzisen Abschluss keine Chance.

Nach zwei sehr unterschiedlichen Spielhälften feierten die Sportfreunde aufgrund des überraschenden Torwarts Jan Busch, einer deutlichen Leistungssteigerung der gesamten Mannschaft und der Abschlusstärke von Kreft und Preller einen verdienten 3:0-Sieg in Lorsbach.



Die Herren 50 des TC Eppstein feiern nach dem gelungenem Klassenerhalt mit ihren Gegnern vom TEVC Kronberg. Foto: privat

TCE: Herren 50 sichern Klassenerhalt

In der Bezirksoberliga waren die **Herren** des TC Eppstein ihren Gegnern vom TC Bad Homburg III haushoch überlegen. Alle vier Einzel von Yannick von Hein, Lars Ehrenborg, Jan Herbach und Henrik Andres gingen klar an die Eppsteiner, so dass die beiden Punkte im Doppel zum 6:0-Endstand nur noch Formsache waren.

Als Tabellenletzter und wie so oft in dieser Saison ersatzgeschwächt ging es für die **Herren 50** am vergangenen Samstag nach Kronberg gegen den TEVC II. Um auch nächstes Jahr noch in der Bezirksliga A spielen zu können, musste der TCE gegenüber dem Tabellenvorletzten Oestrich-Winkel II mindestens zwei Matchpunkte gut machen. In einem packenden Kampf besiegten die Eppsteiner die Kronberger 5:4 und mussten nun auf Schützenhilfe des Gegners von Oestrich-Winkel hoffen. Diese kam auch, denn die Rheingauer verloren 4:5 und rutschten damit auf den letzten Tabellenplatz. Für Eppstein spielten: Axel Ziganki, Josef Herrmann, Sven Rogowski, Patrick Darmon, Olaf Reimann und Björn Wonneberger, sowie Justo von Hein im Doppel.

Am Sonntag gewannen die **Damen** des TC Eppstein ein bis zuletzt spannendes Spiel gegen den MSG ESV BW Limburg/RB Limburg. Nach Einzelsiegen von Monika Weiser und Juliet Homer stand es Unentschieden 2:2. Während Juliet und Monika ihr Doppel klar mit

6:4/6:1 gewinnen konnten, machten es Irene Spiringer und Nicole Moritz spannend und gewannen knapp im Match-Tiebreak mit 12:10 zum Endstand 4:2 für Eppstein

Die **Damen 30** waren an diesem Wochenende gleich zweimal im Einsatz. Am Freitag Nachmittag wurden in Limburg die Doppel nachgeholt, die am vorigen Wochenende wegen Regens verschoben werden mussten. Nach den Einzeln stand es 3:1 für die Eppsteinerinnen. Beide Doppel (Groß/Schaust und Wißkirchen/Beck) wurden erfolgreich abgeschlossen und somit der 5:1-Sieg gesichert.

Am Sonntag stand das letzte Spiel der Saison gegen MSG TC Beselich/TC Dehn an. Auf heimischer Anlage hieß es nach den Einzeln, einen 1:3-Rückstand in den Doppeln aufzuholen, um noch ein Unentschieden zu erreichen. Groß/Schaust holten den Punkt zum 2:3 im Match-Tiebreak. Die zweite Paarung Wißkirchen/Beck ging mit 5:7, 6:7 an die Gegnerinnen und die TCE-Damen 30 verloren mit 2:4. Es spielten D. Wißkirchen, C. Groß, H. Schaust, N. Beck, N. Claus und A. Müller.

Die **Damen 40** punkteten ein weiteres Mal in der Verbandsliga gegen den TC Kriftel. Nach Einzelsiegen von Cornelia Schlick-Pässler, Daniela Wißkirchen und Irene Spiringer machten die beiden Doppel Schlick-Pässler/Karen Ehrenborg und Stefanie von Hein/Wißkirchen den Gesamtsieg mit 5:1 fest.

Verblüffende Fakten über Frankfurt für Besserwisser

Kurzweilig, oft skurril, manchmal komisch und immer wieder überraschend sind die Anekdoten, die die langjährige Gästeführerin Elisabeth Lücke in ihrem Büchlein „Frankfurt am Main für Besserwisser“ zusammengetragen hat. In einem kurz und präzise formulierten Sammelsurium unterhaltsamer Wissenshappen über die Stadt, ihre Geschichte, Menschen, Traditionen und Besonderheiten präsentiert sie kleine Schlaglichter, die Einblick in Vergangenheit und Gegenwart der Stadt gewähren. So erfährt der Leser beispielsweise, dass das „English Theatre“ an der Gallusanlage das größte englischsprachige Theater auf dem europäischen Kontinent ist oder das Eisengestell für große Bembel in den Frankfurter Apfelweinalokalitäten schlicht „Faulenzer“ genannt wird, weil man den Bembel zum Einschenken nur noch kippen muss und dass Goethe seine Mutter bat, für seinen Sohn August auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt 1793 eine Spielzeug-Guillotine zu kaufen, was diese aber entschieden ablehnte.



Das Buch erscheint im Sutton-Verlag.

Das mit vielen Bildern illustrierte Büchlein ist ein Wissensfundus für alle, die mehr über die Mainmetropole wissen wollen: Woher die „Dippemess“ ihren Namen hat, dass die Höchster Porzellan-Manufaktur die drittälteste in Europa ist, wie Frankfurt 1948 zum Geburtsort der Deutschen Mark wurde, warum die Fassade des Römers neben zahlreichen gekrönten Häuptern auch etliche Katzen zeigt, wie der „Struwwelpeter“ zu seinem Namen kam oder wo die spätere Eisprinzessin Marika Kilius ihre ersten Runden drehte. Das Buch „Frankfurt am Main für Besserwisser“ erschien im Sutton-Verlag und kostet 13,99 Euro.

Das mit vielen Bildern illustrierte Büchlein ist ein Wissensfundus für alle, die mehr über die Mainmetropole wissen wollen: Woher die „Dippemess“ ihren Namen hat, dass die Höchster Porzellan-Manufaktur die drittälteste in Europa ist, wie Frankfurt 1948 zum Geburtsort der Deutschen Mark wurde, warum die Fassade des Römers neben zahlreichen gekrönten Häuptern auch etliche Katzen zeigt, wie der „Struwwelpeter“ zu seinem Namen kam oder wo die spätere Eisprinzessin Marika Kilius ihre ersten Runden drehte. Das Buch „Frankfurt am Main für Besserwisser“ erschien im Sutton-Verlag und kostet 13,99 Euro.

Am Rhein-Main-Theater riecht es bald wieder nach Gummi

Der MSC Ehlhalten trägt am kommenden Samstag, 11. September, sein Kart Slalom 2000 und am 12. September seine Kart-Turnier-Veranstaltung am Rhein Main Theater in Niedernhausen aus. Alle am Motorsport Interessierten sind an beiden Tagen ab 9 Uhr willkommen. Die aktuell geltenden Corona-Bestimmungen sind zu beachten.



Die Teilnehmer der Feriencamps zeigen stolz ihre Urkunden.

Foto: privat

Sommerferien-Tenniscamp beim TC-Eppstein

Auch am Feriende hatte der TC-Eppstein mit dem zweiten Tennis-Sommercamp voll ins Schwarze getroffen. 24 Kinder und Jugendliche waren voll motiviert und trainierten mit fünf Trainern jeweils montags bis freitags von 9 bis 14.30 Uhr.

Täglich wurden sie von Restaurantpächter Jeff mit leckerem Mittagessen verwöhnt. Am letzten Tag gab es wie immer ein Turnier mit tollen Preisen und Urkunden für alle Teilneh-

mer. Vereinstrainer Lukas Kowalski hat sich diesmal etwas Besonderes ausgedacht und alle Teilnehmer auf einer Tafel mit ihren Herkunftsnamen notiert.

Es war erstaunlich, wie viele Nationalitäten am Camp teilgenommen haben!

Genau wie in der ersten Ferienwoche war das Camp ein Erfolg und hat den Kindern und Jugendlichen in dieser besonders schwierigen Zeit viel Spaß und Abwechslung gebracht.

walle in wallau
66 AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

1:3-Niederlage für SG Bremthal gegen Tabellenführer Weilbach

Im Donnerstagabendspiel ging es für die SG Bremthal gegen den Tabellenführer der Kreisoberliga Main Taunus Germania Weilbach. In der, von den Spielanteilen gesehen, ausgeglichen ersten Hälfte erspielte sich die SGB sogar ein leichtes Chancenplus. So wurde ein Schuss von Dennis Morawietz im Strafraum gerade so noch geblockt (11.), und Markus Hünninger schoss



Abendstimmung auf dem Bremthaler Sportplatz beim Spiel gegen Weilbach.

von 16 Metern aus guter Position über das Tor (16.). Als Finn Helbig Paul Schmutzler im 16-Meter-Raum bediente, konnte der Weilbacher Schlussmann parieren (19.). Die Gäste aus Weilbach hatten ihre gefährlichsten Situationen, als sich die Bremthaler Defensive nach einem Freistoß aus dem Mittelfeld kurz nicht einig war, wer klären sollte und der Ball fast ins Tor getrudelt wäre (15.). Im Anschluss flog er nach einer Ecke nur knapp am Bremthaler Tor vorbei (18.). In der 28. Minute fiel dann eher zufällig die Führung für die Germania. Ein Zuspielversuch wurde mehrfach abgefälscht und landete vor den Füßen eines Gästestürmers, der eiskalt einschoss. Weilbach versuchte gleich nachzulegen, aber ein Kopfball nach einer weiteren Ecke ging knapp vorbei (30.).

Dann war wieder die SGB dran: Markus Hünninger leitete ein Zuspiel direkt in den Lauf von Paul Schmutzler weiter, doch wieder konnte der Gästeschlussmann abwehren (35.). Auch in der 42. Minute scheiterte Paul Schmutzler

nach einem langen Ball in die Spitze an der guten Reaktion des Schlussmannes. Im zweiten Spielabschnitt verlor die SG Bremthal etwas den Zugriff auf die Partie. Weilbach stand sicher und legte mit zwei Treffern nach Standardsituationen nach. Erst nutzten die Gäste einen Eckball (51.) zum Torerfolg, und später dann, per Kopf, eine Freistoßflanke aus dem Halbfeld (77.). Bremthal war bis zum Ende bemüht, kam aber in Hälfte zwei nicht mehr so richtig zum Abschluss. In der Nachspielzeit gelang dann doch noch der Ehrentreffer, als Paul Schmutzler auf der linken Seite allen davonzog und ins lange Eck zum 1:3-Endstand einschoss (91.).

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig, Lukas Körner, Andre Junkert, Markus Hünninger (Lukas Kleber 46.), Dennis Morawietz, Felix Körner (Michael Herweck 77.), Marco Pauly (Tizian Iglesias Weber 77.) und Paul Schmutzler.

Am Sonntag, 12. September geht es auswärts beim BSC Kelsertbach weiter. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Die **SG Bremthal II** knüpfte im Dienstagabendspiel gegen den TV Wallau an ihre guten Leistungen der vorigen Spiele an und fuhr verdient ihren ersten Sieg ein. Tobias Kreuter brachte die SGB per Strafstoß in der zweiten Minute in Führung. Tim Schmeckthal (8.) und Niels Hinek (15.) bauten den Vorsprung auf 3:0 zur Halbzeit aus. Nach dem Seitenwechsel kam der

Gast durch Treffer in der 49. und 59. Minute noch mal auf 2:3 heran. Aber Tim Schmeckthal machte mit seinem zweiten Treffer zum 4:2 in der 74. Minute alles klar und sicherte so den ersten Sieg in der neuen Spielzeit. Weniger gut lief es dann am Sonntag im Heimspiel gegen den FSD Schwanheim. Zwar ging die SGB II durch Treffer von Tim Schmeckthal und Marvin Schmidt Hartlieb zweimal in Führung, musste sich aber am Ende mit 2:5 geschlagen geben.

Am Sonntag, 12. September, ist die Mannschaft auswärts bei TuRa Niederhochtstadt II zu Gast. Anstoß ist um 13 Uhr.

Wichtiger Hinweis für die kommenden Heimspiele: Seit Montag gilt eine neue Rechtslage im Main-Taunus-Kreis, weil die Inzidenz über 100 liegt. Bei allen Spielen, auch Jugendspielen, muss eine Einlasskontrolle (3G) gemacht werden. Auch Eltern und Spieler ab 6 Jahren dürfen ohne Nachweis nicht mehr auf das Sportgelände. Der MTK stellt ein Merkblatt zur neuen Rechtslage zur Verfügung: www.mtk.org.

Mischt Euch ein! Geht wählen!“ – Hearing zur Bundestagswahl

Unter dem Titel „Mischt Euch ein! Geht wählen!“ laden die Katholische und Evangelische Kirche für Dienstag, 14. September, um 19.30 Uhr zu einem Ökumenischen Hearing zur Bundestagswahl in die Stadthalle Hofheim ein.

Menschen sind auf eine funktionierende Gesellschaft angewiesen und engagieren sich für diese im Kleinen wie im Großen. Die Corona-Krise hat so unmittelbar wie existentiell erleben lassen: Nur gemeinsam und in Verantwortung füreinander überleben wir. Den beiden großen Kirchen ist es im Hinblick auf die Bundestagswahl 2021 wichtig, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was es für eine gegenüber Umwelt, Sozialem und Generationen gerechte Gesellschaft heute braucht. Sie haben Wahlprüfsteine formuliert, die ihnen dabei wesentlich erscheinen: Soziale Gerechtigkeit; Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung; Migration und Integration; Familie und Bildung. Das moderierte Podiumsgespräch soll einen Austausch der Direktkandidierenden der im Bundestag vertretenen Parteien mit den Bürgern im Main-Taunus-Kreis über diese Anliegen ermöglichen und deren Positionen deutlich werden lassen.

Auf dem Podium stehen als Gesprächspartner zur Verfügung: Norbert Altenkamp (CDU), Gerhard Bergmann (AfD), Kordula Schulz-Asche (Bündnis 90|Die Grünen), Paul Laslop (Die Linke), Dr. Ilja-Kristin Seewald (SPD), Bettina Stark-Watzinger (FDP). Die Moderation übernimmt der Journalist Harald Stenger. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der KEB Main-Taunus, telefonisch unter der Nummer (069) 8008718-470 oder per E-Mail an keb.maintaunus@bistumlimburg.de.

TuS: Verdienter 3:1-Heimsieg gegen Oberliederbach II

Eine englische Woche war nach der Niederlage in Kelkheim angesagt. Der TuS Niederjosbach empfing SG Oberliederbach II am vergangenen Donnerstag auf dem Lochberg. Die Coaches Krebs und Boscarino mussten auf einige Stammspieler verzichten, doch das Team war auf allen Positionen gut besetzt. Vor allem der junge Vater Johnny Angelov, der durch den Ausfall von Leon Köhler ins Team gerutscht war, machte seine Sache sehr gut und musste kurz vor Schluss erschöpft ausgewechselt werden.

Der TuS begann druckvoll und hatte bereits nach zwei Minuten die erste gute Chance, doch Thorsten Klein schob den Ball knapp am Pfosten vorbei. Nur drei Minuten später traf der starke Christopher Backes aus 16 Metern den Pfosten. In der achten Spielminute rappelte es dann doch in der Kiste von Oberliederbach. Der gut aufgelegte Mico Giandinoto kam im Strafraum an den Ball und zimmerte ihn mit voller Wucht ins Gehäuse. Der TuS war hungrig auf den nächsten Treffer. Lukas Schulze trieb die Mannschaft offensiv weiter an. In der 23. Minute nutzte dann Thorsten Klein seine zweite Chance zum 2:0-Pausenstand.

In der zweiten Hälfte waren die Gäste präsenter und erzielten nach einer Unaufmerksamkeit den Anschluss zum 1:2 (48. Minute). Der TuS tat sich in dieser Phase etwas schwer und hatte es seinem Keeper Joe Seiffen zu verdanken, nicht den Ausgleich hinnehmen zu müssen. Doch Mitte der zweiten Hälfte hatte der TuS weitere gute Möglichkeiten, um alles klar zu machen. Es dauerte allerdings bis zur 84. Minute, ehe Kapitän Pavel Yordanov sich den Ball zum Freistoß zurecht legte und ihn aus 18 Metern zum 3:1-Endstand einschoss.

Fazit: Der TuS war der verdiente und überlegene Sieger, der mit einer geschlossenen

Mannschaftsleistung zu überzeugen wusste. TuS: Joe Seiffen, Lars Petersen, Maxi Bicer, Johnny Angelov, Pavel Yordanov, Thorsten Klein, Antonio Smolian, Chris Backes, Lukas Schulze, Mico Giandinoto, Maxie Wiegand, Michael Mensah und Oskar Wiederhold.

2:1-Zittersieg gegen DJK Zeilsheim

In einer souverän geführten ersten Spielhälfte ging der TuS Niederjosbach im Sonntagspiel auf dem Lochberg gegen DJK Zeilsheim bereits nach zwei Minuten durch einen sehenswerten Kopfballtreffer von Lukas Schulze in Führung. Weitere klare Chancen wurden aber nicht verwertet. So ging es mit diesem knappen 1:0 in die Pause.

In der zweiten Hälfte spielte der TuS nicht mehr so konzentriert und ließ den Gegner kommen. Ein Strafstoß in der 50. Spielminute hätte den Ausgleich bringen können, doch der Spieler des Tages, Torwart Joe Seiffen, parierte den Schuss. Der Gegner hatte immer wieder gute Möglichkeiten, die die Niederjosbacher Abwehr und der Torwart erfolgreich verhinderten. Als in der 62. Minute Lukas Schulze im Strafraum zum Schuss kam, zappelte der Ball in den Maschen und es stand 2:0. Anschließend wurden die Gäste stärker und erzielten in der 74. Minute den Anschlusstreffer. Nun wurde es zum Ende eine Zitterpartie, aus der der TuS als verdienter Sieger hervorging.

TuS: Joe Seiffen, Lars Petersen, Maxi Bicer, Maxi Wiegand, Michael Mensah, Lukas Schulze, Pavel Yordanov, Mico Giandinoto, Antonio Smolian, Leon Köhler, Florian Racky und Oskar Wiederhold.

Die **zweite Mannschaft** von Jürgen Maisch bezwang im Derby die Nachbarn aus Wildsachsen mit 6:0. Torschützen: Lukas Kilb (4.), Stefan Heinz und Filipe Villas-Boas.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Sammler KAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- und Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstprieße bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. **Täglich 7.00 – 21.30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069 / 27 14 60 25**

Senioren Service



24-Stunden-Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n? Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

**Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 - 58 80 16**

**info@seniorenservice-nagel.de
www.seniorenservice-nagel.de**

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (061 92) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst
- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Verschiedenes

Sängerbund Vockenhausen lädt ein zur Jahreshauptversammlung

Der Sängerbund 1851 Vockenhausen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 24. September, um 20 Uhr, in die TSV-Turnhalle in der Jahnstraße in Vockenhausen ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Anträge zur Tagesordnung; 3. Totenehrung; 4. Genehmigung Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung; 5. Jahresbericht; 6. Kassenbericht; 7. Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes; 8. Wahlen in den Vorstand; 9. Wahl von einem Kassenprüfer sowie Ersatzprüfer und Wahl von zwei Protokollunterzeichnern; 10. Verwendung der Rücklagen; 11. Bericht des Delegierten zum Vereinsring; 12. Verschiedenes.

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis zum 17. September schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Die Versammlung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygienemaßnahmen statt.

Pilates beim TuS Niederjosbach

Der TuS Niederjosbach bietet Pilates an, sowohl als Angebot, um die noch offenen Stunden aus 2020 nachzuholen, als auch für neue Interessierte, die Pilates üben möchten. Vorgehen sind zehn Termine, montags am Morgen von 9.15 bis 10.15 Uhr sowie Montag abends von 20 bis 21 Uhr. Bitte die aktuellen Corona-Bestimmungen des Main-Taunus-Kreises für die Teilnahme beachten.

Für Infos und Anmeldung bitte die Kursleiterin kontaktieren: Daniela Stavenhagen, Telefon 57 43 67.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FDP Eppstein

Lindner kommt nach Hofheim

Wer sich vom FDP-Spitzenkandidaten und Parteivorsitzenden Christian Lindner ein eigenes Bild machen will, hat dazu Gelegenheit an diesem Donnerstag, 9. September, in Hofheim auf dem Kellereiplatz. Dort wird Lindner, zugleich Fraktionsvorsitzender der Liberalen im Bundestag, um 19 Uhr sprechen und sich aus liberaler Sicht der Frage widmen, ob Steuererhöhungen unumgänglich sind und wie mit Freiheitsbeschränkungen in Pandemie-Zeiten verfahren werden sollte. Außerdem wird er darlegen, wie die FDP die Staatsfinanzen solide gestalten will, ohne auf nötige Investitionen zu verzichten, wie Bildungsgerechtigkeit geschaffen werden kann, die wuchernde Bürokratie abgebaut werden sollte und die Digitalisierung sinnvollerweise voranzutreiben wäre.

Auch die FDP-Direktkandidatin im Wahlkreis, Bettina Stark-Watzinger, wird sprechen. Der FDP-Kreisvorsitzende Johannes Baron begrüßt die Gäste. Für ausreichende Verpflegung ist gesorgt, Sitzplätze werden bereitgehalten. Parkplätze gibt es in der Umgebung oder direkt im angrenzenden Chinon-Center. Für den Fall, dass das Wetter nicht mitspielt, stehen große Zelte bereit. Und in Absprache mit der Stadt Hofheim wird ein Hygienekonzept dafür sorgen, dass keine Ansteckungsrisiken zu befürchten sind. **Thomas Über**

Neue Partei dieBasis stellt sich vor

Mit einem Infostand auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am Freitag, 10. September, von 15 bis 18 Uhr stellt sich die neue Partei „dieBasis“ vor. Sie wurde im Juli 2020 gegründet und nimmt im September 2021 zum ersten Mal bundesweit an einer Bundestagswahl teil.

Der Kreisverband Main-Taunus der Basisdemokratischen Partei Deutschlands („dieBasis“) hat Ende Mai in Kelkheim seine Tätigkeit aufgenommen und wird durch den ersten Vorsitzenden Manfred Berner auf Kelkheim, die zweite Vorsitzende Anja Wagner, Liederbach, und den Schatzmeister Markus Wahl, Bad Soden, vertreten.

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne Radtour durch Eppstein

Trotz Regens und kaltem herbstlichem Wetter beteiligten sich viele Radlerinnen und Radler an der Grünen Promi-Radtour. Mit dabei waren Priska Hinz, die hessische Umweltministerin, Mathias Wagner, Vorsitzender der grünen Landtagsfraktion Hessen, Kordula Schulz-Asche, Mitglied der grünen Bundestagsfraktion und Direktkandidatin im MTK, sowie Anna Lührmann, Direktkandidatin im Landkreis RTK und Limburg.

Am Eppsteiner Bahnhof begrüßten die Eppsteiner Grünen die Radelnden. Im Zelt der Wunderbar wurden leckere Snacks und Getränke angeboten und viele Gespräche geführt.

Von hier auch ging es ein Stück den Bergmann-Michel-Weg entlang durch Vockenhausen und am Friedhof vorbei bis zum Oberforsthaus. Ab hier führte Revierförster Peter Lepke auf einem der neuen Dienst E-Bikes seines Reviers die Gruppe über den Hammersberg zu den stark vom Borkenkäfer geschädigten Buchen und Fichten. Er berichtete von den Plänen, wie Hessen Forst den durch den Klimawandel verursachten Waldschäden in seinem Revier begegnet. Viele Fragen zu den Schäden hier, der Aufforstung und weiteren Maßnahmen konnten gestellt werden und wurden von Förster Lepke ausführlich beantwortet. Ohne die Fördermittel und Unterstützung durch das Hessische Umweltministerium wäre die Aufgabe für die Kommunen und den Kreis nicht zu bewältigen bestätigten Peter Lepke und Priska Hinz.

Gemeinsam ging es weiter nach Oberjosbach zur Straußwirtschaft „Apfel und Wein“. Belohnt wurden die Teilnehmenden bei Apfelspekt, Spunde- und Kochkäse mit kurzen Ansprachen von Priska Hinz und Bianca Strauß. Natürlich gingen die Gespräche um die Wahlkampfkampagnen der Grünen in den nächsten Wochen. Beifall bekam Priska auf ihre Forderung: „Wir brauchen, um all die Aufgaben auf Landes- und Kreisebene umzusetzen, für den Klimaschutz, den Naturschutz... nicht nur das Kanzleramt, wir brauchen auch einen grünen Umweltminister, Außenminister, Gesundheitsminister und ein Klimaministerium...“ Bianca Strauß vom Vorstand der Grünen im MTK erntete viel Beifall für ihre Rede zum Wahlkampf hier im MTK in den kommenden Wochen. **Gabriele Sutor**

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe
- ➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online



dieBasis
 Basisdemokratische Partei Deutschland
 Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Infostand: Eppsteiner Wochenmarkt
 Freitag, 10.09.21 15 – 18 Uhr

Epidemische Notlage beenden. Sofort!
 Am 26. September für eine politische
 Veränderung stimmen.



Wähle und behalte Deine Stimme.



diebasis-he.de/main-taunus



TÜFA-TEAM
 Wir kleben Ihnen eine!



Plakette fällig?
 Wir kleben Ihnen eine!

65527 **Niedernhausen**
 Frankfurter Str. 19 - 21 • Tel. 0 61 27-7 80 03

65189 **Wiesbaden**
 Mainzer Str. 121 • Tel. 06 11-72 33 76

Mo - Fr: 8 - 18 Uhr • Sa: 8 - 12 Uhr

www.tuefa.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram!

Abschied – mit Wehmut und Zuversicht!
 Nach 5 Jahrzehnten in Bremthal, habe ich ein schönes, altersgerechtes neues Zuhause in Malente / Ostholstein gefunden: in der Nähe der Tochter.

Von vielen in Bremthal habe ich mich verabschieden können, doch manche habe ich nicht mehr persönlich erreicht.

Danke an alle, die mir zugetan waren. Der Zusammenhalt, die Menschen hier, waren und sind mir wichtig.

Die Erinnerung an das halbe Jahrhundert bleibt bei mir. Bleiben wir alle gesund in den ungewissen Zeiten.

Herzlichst, Ursula Staeger

Malente, im August 2021

BESTATTUNGEN ERNST
 Beraten / Begleiten / Helfen



Wir suchen Mitarbeiter auf 450-Euro-Basis
 für Überführungen und die Gestaltung von Trauerfeiern.

Bewerbungen bitte an:
 Bestattungen Ernst • Tel. 06198 / 70 63
 Neugasse 4a • 65817 Eppstein

Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

Qualität Garantie Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Gärtner (Fachmann) sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Garten zu tun hat. **T. 0172 658 56 46**

Altenpflegerin / Krankenschwester von privat für ca. 8 Tage zur 24-Std.-Betreuung eines Patienten **gesucht. Tel.: 0160 560 4302**

Nachhilfelehrerin gesucht
 f. 2 Grundschulkindern, gerne erfahrene Pädagogin, f. Deutsch, Englisch, Mathe. **Tel.: 0176 2077 1260**

Wir suchen eine Nachhilfe
 für unseren Sohn in Englisch, 8. Klasse, Real. **Tel. 0172 684 63 96.**

Gitarrenunterricht
 Musikstudentin und Preisträgerin bietet Gitarrenunterricht für Kinder ab 5 Jahre in Bremthal an. **Tel. 0176 7608 1457**





Wir suchen für unsere Filialen in Eppstein, Kelkheim und Schloßborn

Bäckerei & Konditorei Heck GmbH

Verkäufer (m/w)
 in Vollzeit, Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis.

Ein nettes Team freut sich auf Sie!

Bewerbung gerne telefonisch unter **0172 675 49 72** oder E-Mail an **heck61@yahoo.de**

Bäckerei Heck • Carl-Zeiss-Str. 10 • 65520 Bad Camberg

*Meine Zeit steht in Deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.*

EG 628 nach Ps. 31, 16a

Heidetraut Rose Wilborn geb. Pflüger

* 30.03.1929 † 30.08.2021

Wir gedenken unserer Mutter, Groß- und Urgroßmutter
in dankbarer Liebe

Tilman, Heide, Freimut, Hilger und Burghard
mit ihren Familien

Die Urnenbeisetzung erfolgt am 29.09.2021 um 11:00Uhr
auf dem Friedhof in Eppstein.

Kondolenzadresse:
Familien Wilborn, Frankfurter Str. 36, 65719 Hofheim-Marxheim

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.*

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere gute
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Lore Kilb

geb. Ebeling

* 14.8.1921 † 1.9.2021

im Alter von 100 Jahren.

In stiller Trauer
Heinz und Gitta Kilb
Sven und Kathi mit Lena und Emma
Stefan und Sonja mit Charlotte und Henry
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Niederjosbach, Eppsteiner Straße 16

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 9. September 2021
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tröstet zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten.

Adolf Weyher

* 11.4.1953 † 13.8.2021

Für die überaus große und liebevolle Anteilnahme und die vielen
persönlichen Beweise des tief empfundenen Mitgefühls bedanken
wir uns von ganzem Herzen.

Gertrud Weyher
Kinder und Enkelkinder
sowie alle Angehörigen

Vockenhausen, im September 2021



Austräger- Notstand!!



**Für
Schüler:**

**Wer möchte sein
Taschengeld
aufbessern?**

**Wir suchen
Vertreter für
unsere Austräger
für alle Stadtteile und**

**ab sofort suchen wir
Austräger (m/w)**

**für feste Teilbezirke
in Alt-Eppstein**

Rossertstraße, Auf dem
Wingertsberg, Bienroth und
angrenzende Straßen

in Bremthal

Freiherr-vom-Stein-/obere
Wiesbadener Straße und
angrenzende Straßen).

Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.

**Wir freuen uns auf euren
Anruf oder E-Mail:**

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

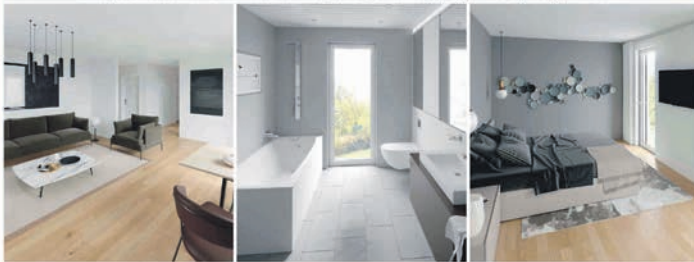
**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de





Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²a): 15,30, Energieverbrauch für Warmwasser enthalten, Fußbodenheizung, Baujahr: 2023, Energieklasse: A+



Exklusives Wohnen in Hofheim - Diedenbergen

Lassen Sie sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen! In toller Lage von Hofheim - Diedenbergen entstehen 10 exklusive Eigentumswohnungen mit hervorragender Infrastruktur. Wählen Sie zwischen 2 bis 4 Zimmern und einer Wohnfläche von 73 m² bis 130 m² Ihre Traumwohnung aus. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

- + Hochwertiger Ausstattungsstandard
- + Großzügige, repräsentative Gesamtanlage
- + Moderne Fußbodenheizung & Parkettboden
- + Terrasse / Balkon in allen Wohnungen
- + KfW Standard 55
- + Aufzug
- + Tiefgarage, Stellplätze
- + u.v.m.

Engel & Völkers Kelheim/Taunus · Oliver Gosopic Immobilien
 Telefon 06195 677530 · kelheim@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/kelheim · Immobilienmakler



VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

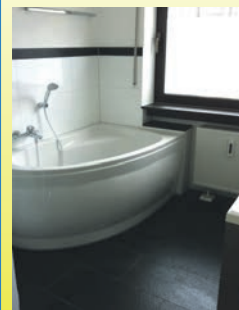
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



**Exklusiv, Individuell
 und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
 Heizung • Wärmepumpen
 Naturstein • Duschwannen
 Waschtische
 Balkon-, Garagen- +
 Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Familienanzeigen stehen in der EZ



*Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,
 denn allein du Herr,
 hilfst mir, dass ich sicher wohne.*

(Psalm 4, 9)

Nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit,
 verstarb meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Loni Sossenheimer

*09.01.1936 †03.09.2021

In Liebe und Dankbarkeit:
Jörg und Sabine Sossenheimer
 Lisa, Angela, Lars
 und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, dem 15. September 2021, um 14:00 Uhr, auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten.

**3-Zi-EG-Whg mit Gar-
 ten in Niederjosbach zu
 vermieten**, teilmöbliert, inkl.
 EBK, WM € 1100, o. Strom + 3 MM
 Kt. **Tel.: 0176 2077 1260**

**PKW-Stellplatz ab
 sofort zu vermieten**
 von Privat (nur normale PKW geeig-
 net) Epp.-Vockenhausen/Rathaus
 mtl. € 40,-. **Tel. 069-30066631**

**Renovierungsteam
 hat Termine frei!**
 Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
 Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
 Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 09.09.2021

Der Rosengarten v. Madame Vernet

Franz. Komödie über zwielichtige Mittel zur Geschäftsentwicklung einer Gärtnerei...

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Montag auch 17.30 Uhr
(Montag Franz. OmU)

The Father

Brillantes Drama mit Antony Hopkins als dementer Vater, der häusliche Hilfe verweigert...

Freitag, Samstag, Montag 20.30 Uhr
(Montag engl. OV)

Paw Patrol

Der Kinofilm über die beliebten Rettungshunde...

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Ich bin Dein Mensch

Ein humanoider Roboter soll eine Frau glücklich machen...

Donnerstag, Sonntag, Mittwoch
20.30 Uhr

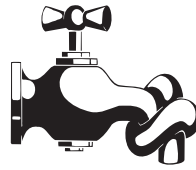
Milla meets Moses

Eine krebserkrankte Jugendliche gewinnt neuen Lebensmut durch die Beziehung zu einem Dealer...

Dienstag 20.30 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger abR
Für Ihre Sicherheit am Bau!
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

PARKETT & FUSS
BODEN
TECHNIK

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

NEU (06198) 57569850-NEU
0172 66 42 103

+++ Ankauf +++ Ankauf +++

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung u. Wertschätzung. 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo – So von 8 – 21 Uhr, Tel. 069 / 17 51 67 93

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Germann service point
■ **TechniSat**
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

In Ihrer Nähe!
JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gartengestaltung
Gartenpflege
• Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
• Naturstein- u. Pflasterarbeiten
• Neuanlagen
• Gartenpflege
• Baumfällungen
• Grabpflege
• Zaunbau · u.v.m.
Seit 1995
Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Alles für **das Wohl Ihrer Füße** finden Sie bei Ihrer **Hand- und Fußpflege Anja Hof**
Eppstein, Burgstraße 53
Hilfe bei Fußbeschwerden wie Hornhaut, Hühneraugen oder eingewachsenen Nägeln.
Termine auch samstags – gerne auch Hausbesuche
Tel.: (06198) 26 26 o. 0175 364 40 81

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)
Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes
65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke
Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de